



Original Bedienungsanleitung

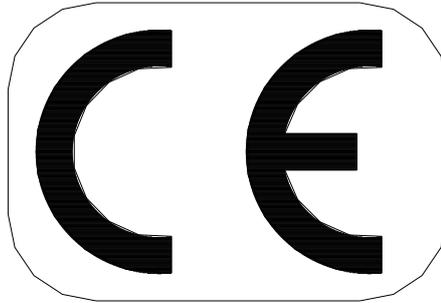
Kunststoffrasen- pflegegerät Terra Clean 160 C

243.002

Ab Geräte-Id.-Nr. : 2140243C006163014

Stand : Juni 2016

243 99 00



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

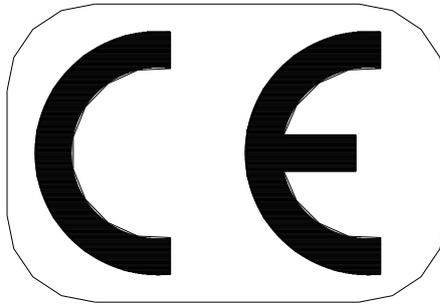
Kunststoffrasenpflegegerät Terra Clean 160 C

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 20.03.2013	Horst Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Geschäftsführender Gesellschafter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 13.06.2016	Markus Remmele
(Ort und Datum der Ausstellung)	Leiter technisches Büro Bevollmächtigter für Techn. Dokumentation
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

HINWEIS: Die Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn an dem Gerät Änderungen vorgenommen werden die nicht mit dem Hersteller abgestimmt sind.



Übereinstimmungserklärung

Wir

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen**

erklären, dass das Produkt

Kunststoffrasenpflegegerät Terra Clean 160 C

auf das sich diese Erklärung bezieht, den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Rammingen, den 20.03.2013	Karl Wiedenmann
(Ort und Datum der Ausstellung)	Verkaufsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Rammingen, den 20.03.2013	Harald Reuen
(Ort und Datum der Ausstellung)	Betriebsleiter
	(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

**Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
D 89192 Rammingen
Tel. No. : +49 (0) 7345 / 953-0
Fax No. : +49 (0) 7345 / 953 233
e-mail : info@wiedenmann.de
Internet : <http://www.wiedenmann.de>**

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung ist möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr Händler kann diese für Sie bestellen).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts oder der angehängten Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT - IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt - Identifikationsnummer" ein. Bitte alle Zahlen genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr Händler diese Nummer, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummer auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VOR DEM ERSTEN EINSATZ sollten Sie folgendes beachten und klären:

"Die Anforderung an die Pflege von Kunststofffrasenplätzen ist je nach Aufbau und verwendetem Kunststofffrasen unterschiedlich. Wir empfehlen Ihnen vor Einsatz einer der Pflegemaschinen Rücksprache mit Ihrem Platzbauer oder Kunststofffrasenhersteller zu nehmen um die Eignung der Pflegemaschinen zu klären."

Die Reinigungs- und Pflegearbeiten sollten gemäß den geschriebenen und empfohlenen Richtlinien des Kunstrasenherstellers oder des Kunstraseninstallierers sein.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um die optimale Funktion der Maschine zu gewährleisten.

DIESES KUNSTSTOFFFRASENPFLIEGERÄT IST AUSSCHLIESSLICH für die gewerbliche Nutzung und den üblichen Einsatz in der Kunststofffrasenpflege zum Reinigen und Aufsammeln von oberflächigem Schmutz wie Laub, abgebrochene Fasern, Papier, Müll und kleinen Ästen auf Sand- oder Granulat verfüllten Kunststofffrasenplätzen gebaut ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH").

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH/MISSBRAUCH. Es darf kein Transport von Personen und Gegenstände mit dem angebauten oder angehängten Gerät vorgenommen werden.

DIESES GERÄT DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1.0. Sicherheitsmaßnahmen.....	7-17
1.1. Sicherheitsaufkleber.....	12-13
1.2. Sicherheits-Einrichtungen.....	14-16
1.3. Sicherheitstechnische Hinweise.....	17
2.0. Zusammenbau.....	18-20
2.1. Allgemeiner Hinweis.....	18
2.2. Anbau der Beleuchtungsanlage.....	18
2.3. Anbau der Zugdeichsel bei Version mit Motoraufbau.....	19
2.4. Elektroanschluss an Batterie.....	19
2.5. Anbau der Zugdeichsel bei Version mit Zapfwellenantrieb.....	20
3.0. Transport.....	21-27
3.1. Allgemeiner Hinweis.....	21
3.2.1. Transport mit Gabelstapler.....	22
3.2.2. Kran Anhängpunkte der Zapfwellen - Dreipunktversion.....	22
3.2.3. Kran Anhängpunkte der Motorversion.....	23
3.2.4. Kran Anhängpunkte der Zapfwellen - Anhängversion.....	24
3.2.5. Befestigungspunkte der Zapfwellen - Dreipunktversion für Transport auf einem Anhänger.....	25
3.2.6. Befestigungspunkte der Motorversion für Transport auf einem Anhänger.....	26
3.2.7. Befestigungspunkte der Zapfwellen - Anhängversion für Transport auf einem Anhänger.....	27
4.0. Anbau an Traktor.....	28-34
4.1. Allgemeiner Hinweis.....	28
4.2. Zapfwellen - Dreipunktversion am Traktor anbauen.....	28
4.3.1. Anhängen der Motorversion an Traktoren mit Zugpendel.....	29
4.3.2. Anhängen der Motorversion an Traktoren mit Zugmaul.....	30
4.3.3. Anhängen der Zapfwellen - Anhängversion.....	31
4.4. Anpassen der Gelenkwelle.....	32
4.5. Transportfahrten mit der TERRA CLEAN 160 C:.....	33+34
5.0. Abbau vom Traktor.....	35-36
5.1. Allgemeiner Hinweis.....	35
5.2. Zapfwellen - Anhängversion vom Traktor abbauen.....	35
5.3. Motorversion vom Traktor abhängen.....	36
5.4. Zapfwellen - Anhängversion vom Traktor abhängen.....	36
6.0. Vor Inbetriebnahme.....	37-45
6.1. Allgemeiner Hinweis.....	37
6.2. Drehzahl und Drehrichtung prüfen.....	37
6.3. Motorantrieb der Terra Clean 160 C.....	38
6.4. Arbeitstiefe einstellen.....	38
6.5. Bürstenleiste einstellen.....	39
6.6. Richtige Einstellung der Kehrwalze prüfen.....	39
6.7. Welche Rütteleinrichtung passend zur Kunststoffrasenfläche.....	40
6.8. Prallblech im Behälter einstellen.....	41
6.9. Anwendung der Siebkombinationen.....	41
6.10. Rütteleinrichtung einstellen.....	42
6.11. Frontpralllappen einstellen.....	42
6.12. Rütteleinrichtung umrüsten.....	43
6.13. Rechen einstellen.....	44
6.14. Gebläse Antrieb aus- und einschalten.....	45

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

7.0. Betrieb.....	46-50
7.1. Allgemeiner Hinweis.....	46
7.2. Fahreigenschaften.....	46
7.3. Schmutzbehälter entleeren.....	47
7.4. Luftfilter leeren.....	48
7.5. Reinigungsklappe öffnen.....	48
7.6. Störungen und deren Behebung.....	49+50
8.0. Wartung.....	51-66
8.1. Allgemeine Hinweise.....	51
8.2. Wartungs- und Inspektionsliste.....	52
8.3. Reinigung des Kunststofffransenpflegegerät.....	53
8.4. Filteranlage reinigen.....	54+55
8.5. Kehrwalze ein bzw. nachstellen.....	56
8.6.1. Kehrlleisten drehen bzw. auswechseln bei Zapfwellenantrieb..	57
8.6.2. Kehrlleisten drehen bzw. auswechseln bei Motorantrieb.....	58
8.7.1. Keilriemenspannung prüfen bei Zapfwellenantrieb.....	59
8.7.2. Keilriemenspannung prüfen bei Motorantrieb.....	60
8.8. Keilriemen nach spannen.....	61
8.9. Schmierung.....	62+63
8.10. Räder und Reifen.....	64
8.11. Ölwechsel Honda-Motor.....	65
8.12. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	65
8.13. Demontage/Entsorgung.....	66
9.0. Ausrüstung.....	67
9.1. Lieferumfang.....	67
9.2. Sonderausrüstung.....	67
10.0. Technische Angaben.....	68-75
10.1. Technische Daten Zapfwellen - Dreipunktversion.....	68+69
10.2. Technische Daten Motorversion.....	70+71
10.3. Technische Daten Zapfwellen - Anhängerversion.....	72+73
10.4. Drehmomente für metrische Schrauben.....	74
10.5. Typenschild.....	75

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

WARNZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



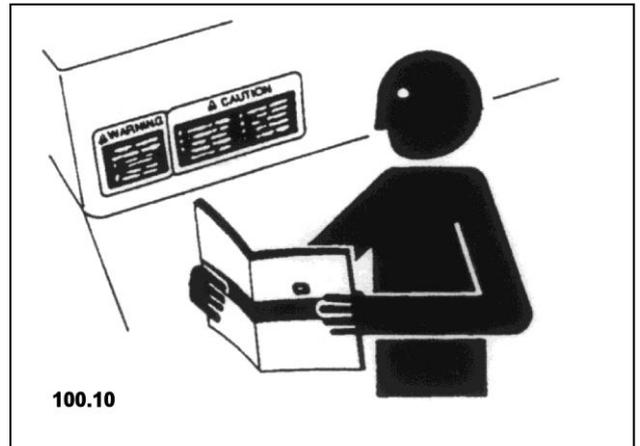
SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtigen Warnschildern versehen sind. Ersatzschilder sind beim Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

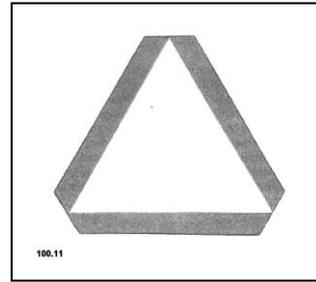
Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

STRASSENVERKEHRSBESTIMMUNGEN EINHALTEN

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten



SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Eng anliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuschel oder Ohrstöpsfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und dass das Gelenkwellschutzrohr sich ungehindert drehen kann. Eng anliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SCHUTZVORRICHTUNGEN

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer die Antriebselemente auskuppeln und den Motor abstellen bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.

VORSICHT BEI LEITUNGSLECK

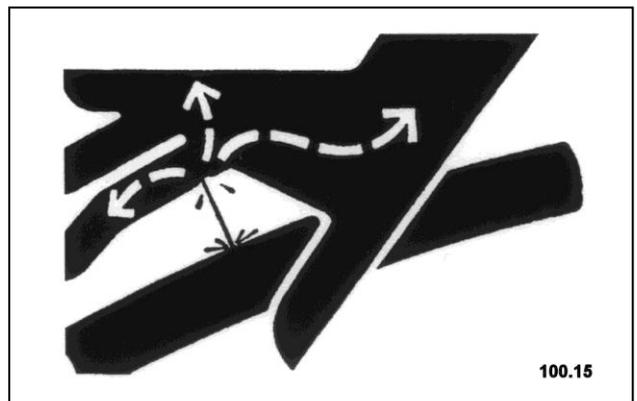
Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgend eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.

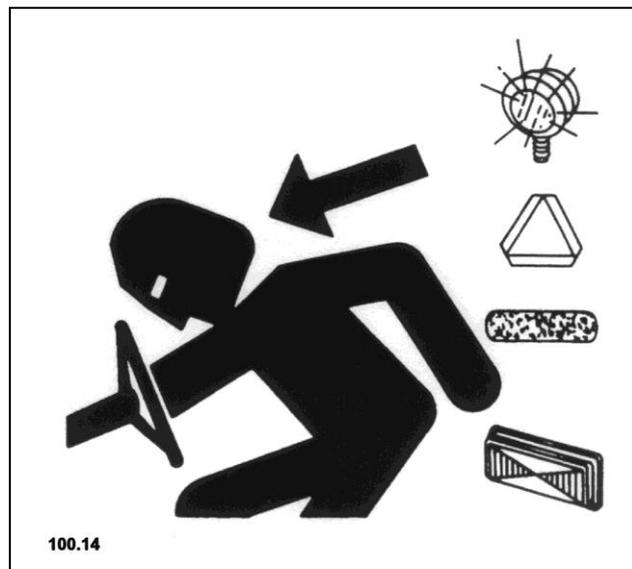
Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrs-Verhältnisse sorgen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Gerät ist beim Händler erhältlich.



HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitze-Entwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flambereich hinaus entwickelt.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

Schweißarbeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, mit einem entsprechenden Befähigungsnachweis gemäß EN287 ausgestattet sind.

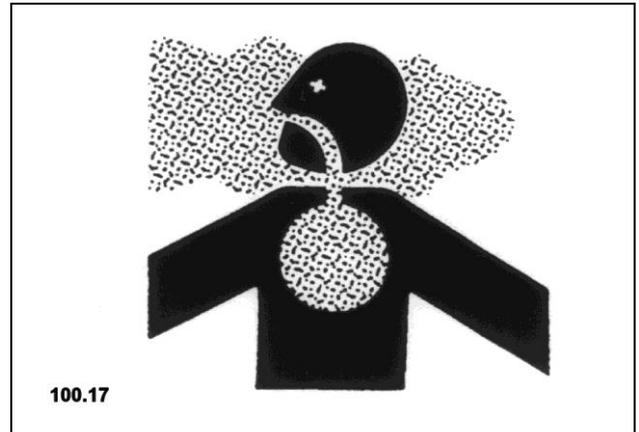
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Danach mindestens 15 Minuten warten bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

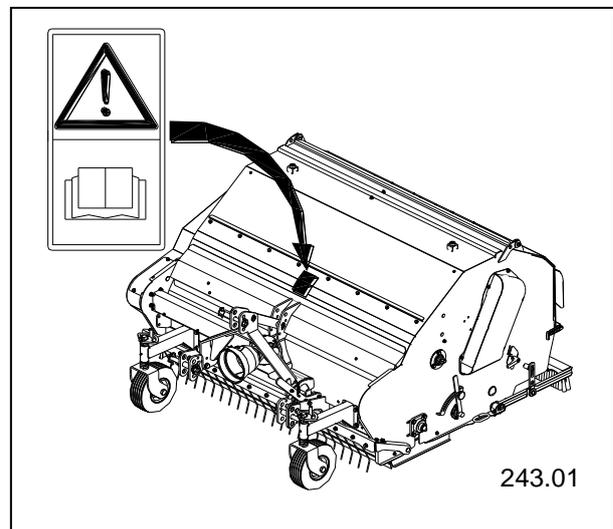
Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.



Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

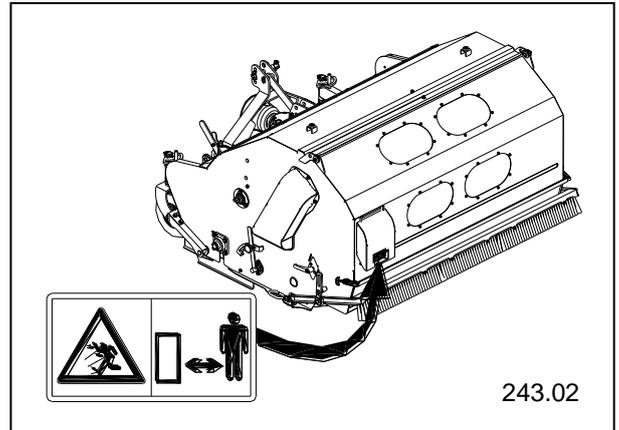


1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.1. Sicherheitsaufkleber

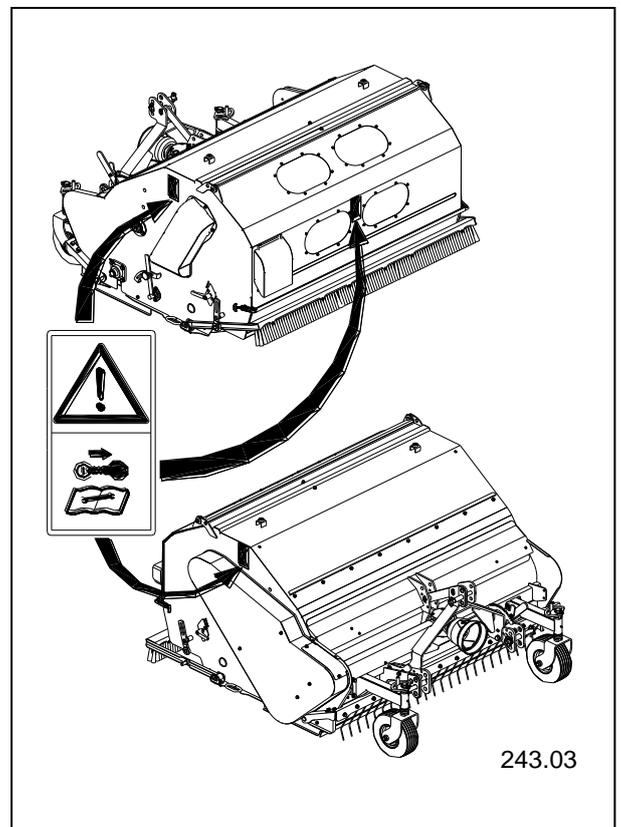
Ausblasdüse

Während des Betriebes ausreichenden Abstand halten, denn es besteht Verletzungsgefahr durch geschleuderte oder fliegende Objekte.



Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.2.1. Die Sicherheits-Einrichtungen

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN ZUR SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Eine Sicherheitskennzeichnung mit folgenden Sicherheitspraktiken oder ähnlichen Mitteilungen soll an der Maschine angebracht werden. Das Label soll möglichst von der Arbeitsposition aus sichtbar sein.

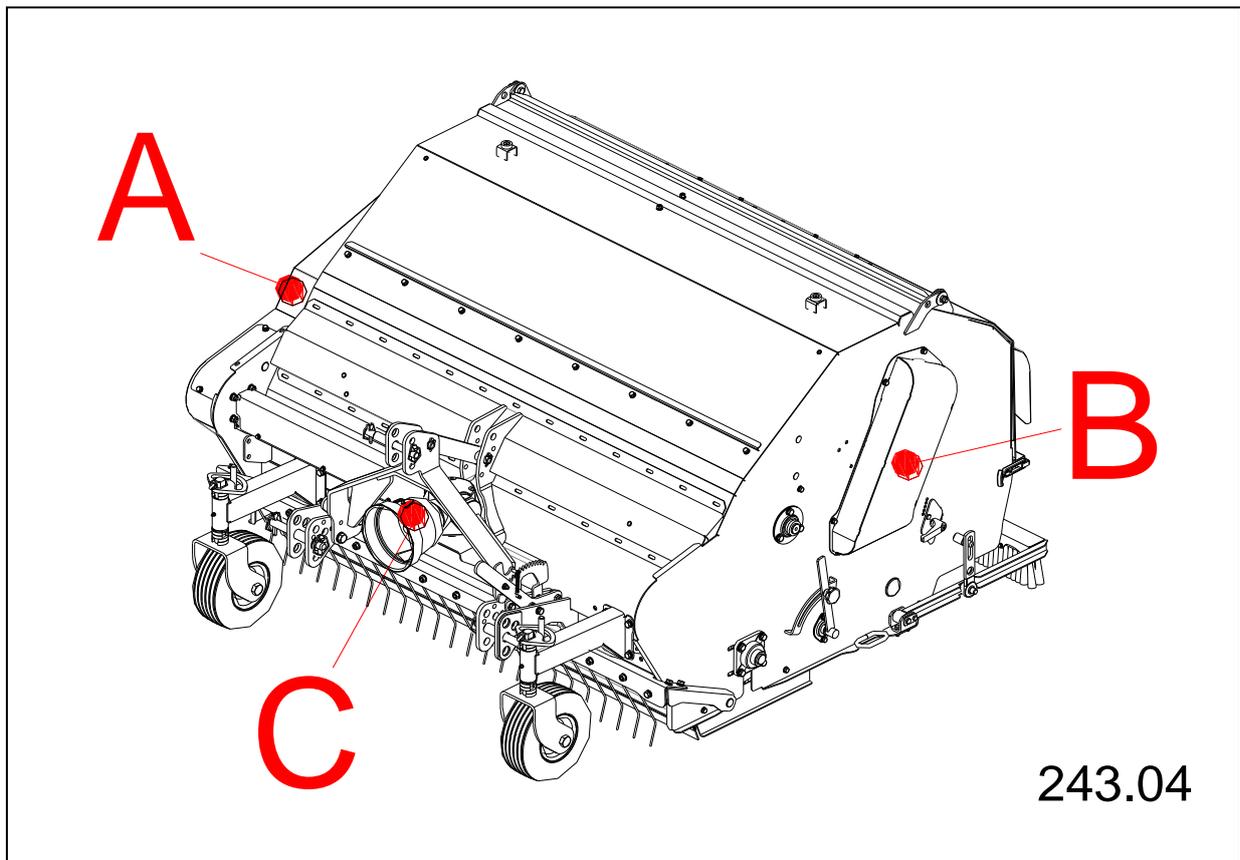
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Die Maschine nicht ohne Schutz, Schutzschilder und richtig platzierte und funktionsfähige Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- Die Maschine nicht betreiben, wenn Kinder oder andere in der Nähe sind.
- Lassen Sie nicht zu, dass die Maschine von Personen betrieben wird, die hier nicht eingewiesen sind.



ACHTUNG GEFAHR! Betreiben Sie den **TERRA CLEAN 160 C** nie ohne Sicherheitseinrichtungen. Sonst setzen Sie sich und andere höchsten Gefahren aus.

⇒ Schwerste Verletzungen durch bewegte Teile können die Folge sein.

Die Position der Sicherheitseinrichtungen an Ihrer Maschine



A = Antriebsschutz, nur mit Werkzeug lösbar.

C = Schutztopf, nur mit Werkzeug lösbar.

B = Gebläse Kanal, nur mit Werkzeug lösbar.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.2.2. Die Sicherheits-Einrichtungen

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN ZUR SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Eine Sicherheitskennzeichnung mit folgenden Sicherheitspraktiken oder ähnlichen Mitteilungen soll an der Maschine angebracht werden. Das Label soll möglichst von der Arbeitsposition aus sichtbar sein.

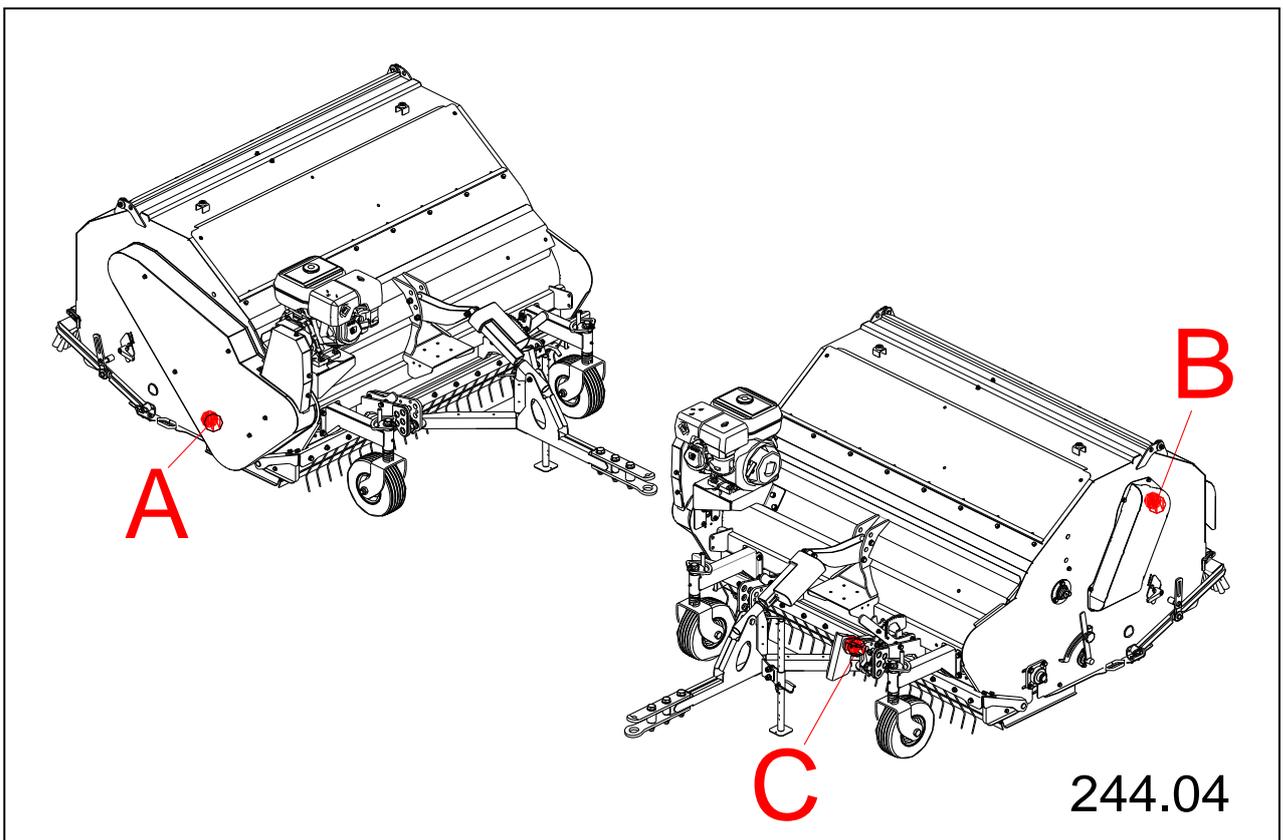
- e) Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- f) Die Maschine nicht ohne Schutz, Schutzschilder und richtig platzierte und funktionsfähige Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- g) Die Maschine nicht betreiben, wenn Kinder oder andere in der Nähe sind.
- h) Lassen Sie nicht zu, dass die Maschine von Personen betrieben wird, die hier nicht eingewiesen sind.



ACHTUNG GEFAHR! Betreiben Sie den **TERRA CLEAN 160 C** nie ohne Sicherheitseinrichtungen. Sonst setzen Sie sich und andere höchsten Gefahren aus.

⇒ **Schwerste Verletzungen durch bewegte Teile können die Folge sein.**

Die Position der Sicherheitseinrichtungen an Ihrer Maschine



A = Antriebsschutz, nur mit Werkzeug lösbar.

B = Gebläse Kanal, nur mit Werkzeug lösbar.

C = Sicherungsstecker für Zugdeichsel zum Fixieren für Transportfahrten

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.2.3. Die Sicherheits-Einrichtungen

ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN ZUR SICHERHEITSKENNZEICHNUNG

Eine Sicherheitskennzeichnung mit folgenden Sicherheitspraktiken oder ähnlichen Mitteilungen soll an der Maschine angebracht werden. Das Label soll möglichst von der Arbeitsposition aus sichtbar sein.

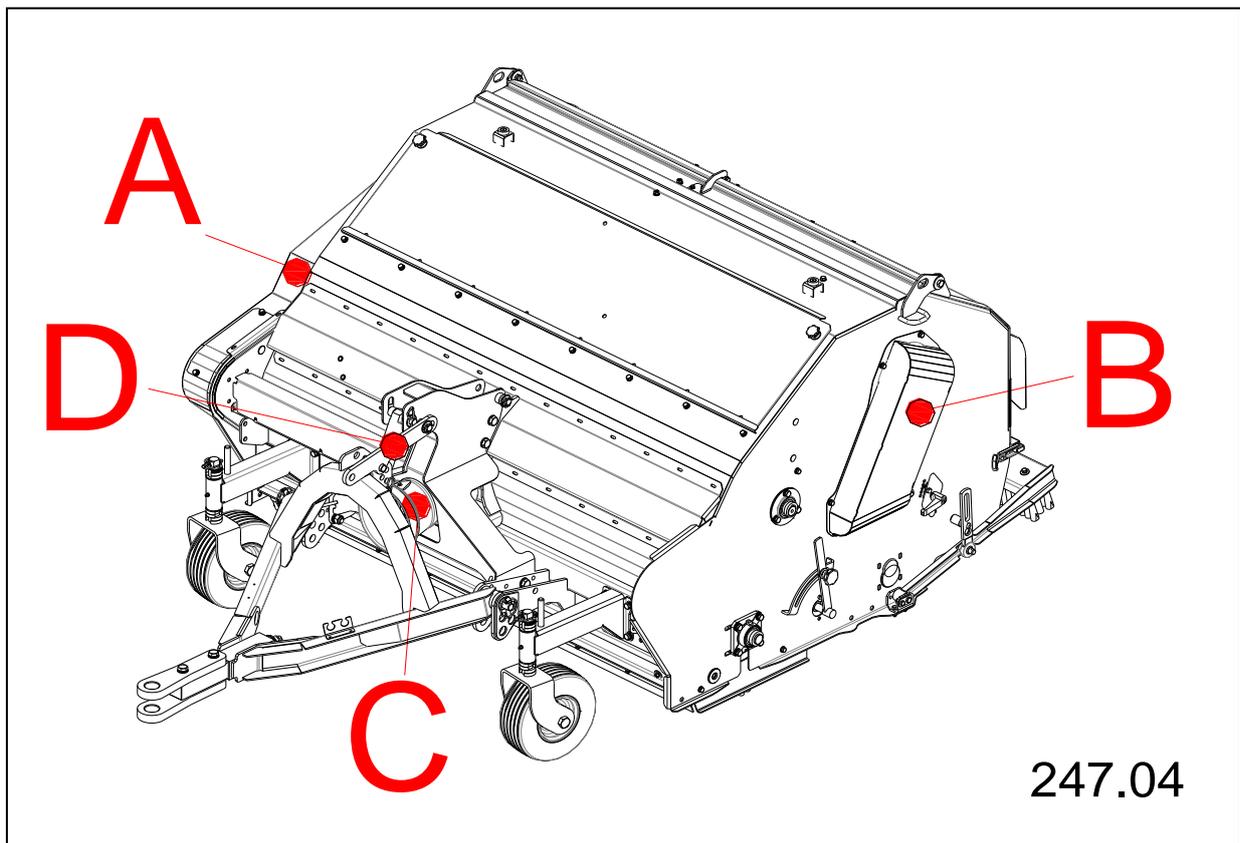
- i) Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- j) Die Maschine nicht ohne Schutz, Schutzschilder und richtig platzierte und funktionsfähige Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- k) Die Maschine nicht betreiben, wenn Kinder oder andere in der Nähe sind.
- l) Lassen Sie nicht zu, dass die Maschine von Personen betrieben wird, die hier nicht eingewiesen sind.



ACHTUNG GEFAHR! Betreiben Sie den **TERRA CLEAN 160 C** nie ohne Sicherheitseinrichtungen. Sonst setzen Sie sich und andere höchsten Gefahren aus.

→ Schwerste Verletzungen durch bewegte Teile können die Folge sein.

Die Position der Sicherheitseinrichtungen an Ihrer Maschine



A = Antriebsschutz, nur mit Werkzeug lösbar.

B = Gebläse Kanal, nur mit Werkzeug lösbar.

C = Schutztopf, nur mit Werkzeug lösbar.

D = Sicherheitslasche, verhindert ein unabsichtliches Absenken des Kehrkopfes bei Transportfahrten.

1.0. Sicherheitsmaßnahmen

1.3. Sicherheitstechnische Hinweise



- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Stellelementen sowie deren Funktion vertraut. Vergewissern Sie sich das alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.
- Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie:
Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.
- Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch den Anbau dieses Gerätes beeinflusst werden. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen.
- Besondere Vorsicht ist beim Wenden und Arbeiten am Hang geboten. - **KIPPGEFAHR !**
- Beachten Sie bei allen fest angebauten Geräten die Achs- und Hublasten des Trägerfahrzeugs. Die notwendigen Informationen finden Sie unter Kapitel „10.0 Technische Angaben“
- **ACHTUNG!** Die Geräteausführung mit Zugdeichsel ist für den öffentlichen Straßenverkehrs **NICHT** zugelassen!

2.0. Zusammenbau

2.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG:

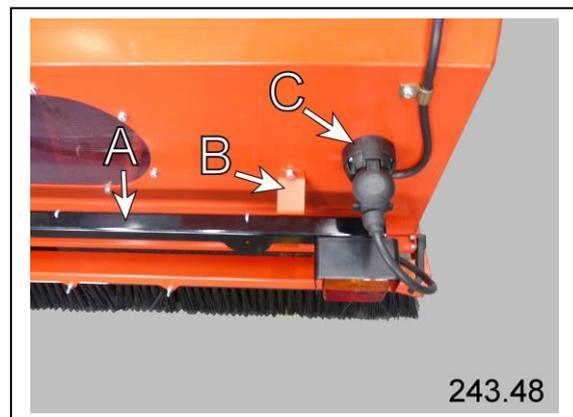
Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen und der Zündschlüssel abzuziehen.

Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie: Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.

2.2. Anbau der Beleuchtungsanlage

Beleuchtungsanlage **(A)** mit Halterungen **(B)** an den vorhandenen Bohrungen der Falle anschrauben.

Elektro-Steckdose **(C)** am vorhandenen Lochbild befestigen



Elektrokabel mit dem 7-poligen Stecker nach vorne verlegen.

Die Befestigung erfolgt mit den beigelegten Befestigungsschellen bzw. Kabelbindern.

HINWEIS:

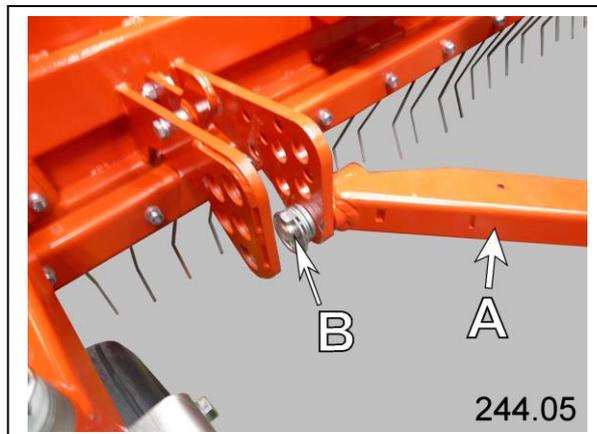
Das Elektrokabel so verlegen, das es weder scheuert noch gequetscht wird.



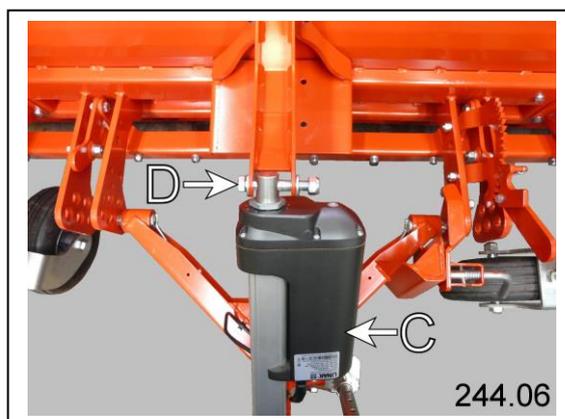
2.0. Zusammenbau

2.3. Anbau der Zugdeichsel bei Version mit Motoraufbau

Zugdeichsel (A) mit den Bolzen (B) am Rahmen abstecken und sichern.



Elektrospindel (C) mit der Schraube (D) abstecken und mit der Mutter sichern.



Das Elektrokabel mit der Schaltbox so verlegen, das das Kabel weder scheuert noch gequetscht wird.

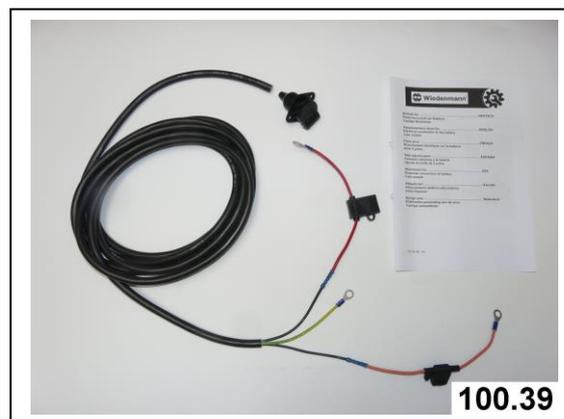
Elektrostecker (3-polig) an der passenden 3-poligen Steckdose (loser Beipack siehe dazu Kapitel 2.4.).

2.4. Elektroanschluss an der Batterie

Die Anschlussarbeiten dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Elektroanschluss ist für die Stromversorgung der Elektrospindel erforderlich.

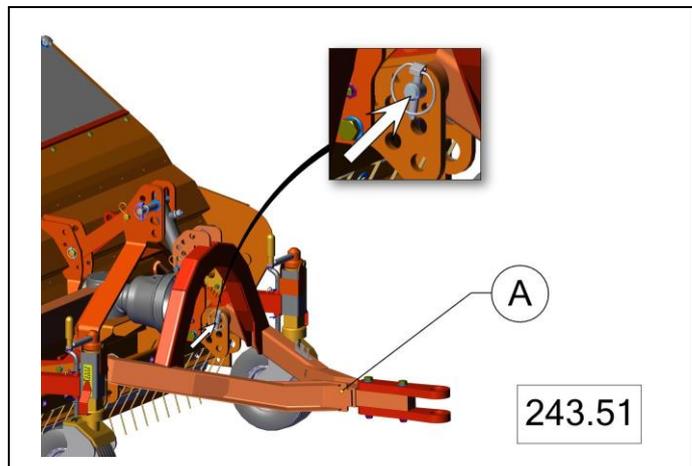
Die Beschreibung für den Einbau ist der beigelegten Anleitung zu entnehmen.



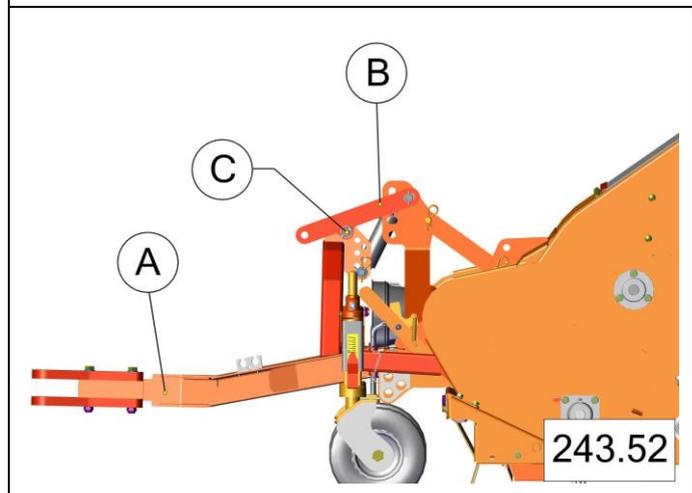
2.0. Zusammenbau

2.5. Anbau der Zugdeichsel bei Version mit Zapfwellenantrieb

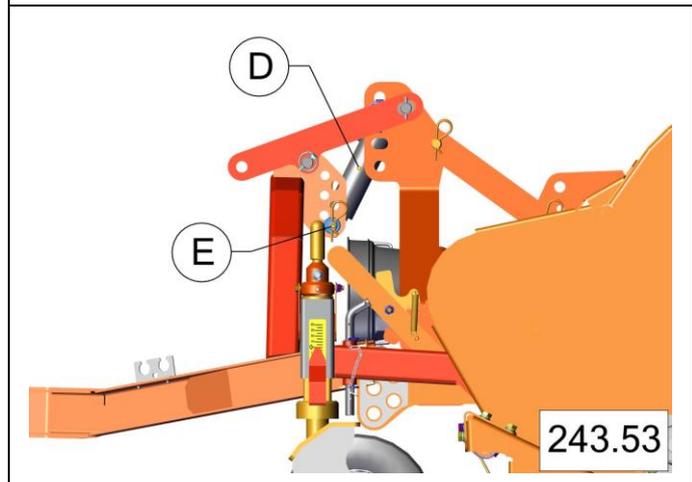
Zugdeichsel (A) an der obersten Bohrung der vorderen Reihe abstecken und mit Klappstecker sichern.



Zugdeichsel (A) anheben und die Sicherungslasche (B) mit der mittleren Bohrung am Bolzen (C) der Zugdeichsel abstecken und mit Klappstecker sichern.



Hydraulikzylinder (D) in der untersten Bohrung (E) abstecken und mit Federstecker sichern.



3.0. Transport

3.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR :

- Die TERRA CLEAN 160 C wird auf einem Versandrahmen befestigt ausgeliefert.
- Nur Gabelstapler mit ausreichender Tragfähigkeit benutzen.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten.
Bei abstürzender Last besteht absolute Lebensgefahr.

Unsachgemäßer Transport und Montage der TERRA CLEAN 160 C kann:

- Menschen gefährden,
- Sachschäden zur Folge haben.

Beachten Sie besonders die Anfahrriechtung beim Anheben mit dem Versandrahmen.

Für Schäden durch unsachgemäße Ausführung haften wir nicht.



ACHTUNG GEFAHR :

Vorsicht beim Durchtrennen der Spannbänder.
Verletzungsgefahr durch "aufspringende" Enden.

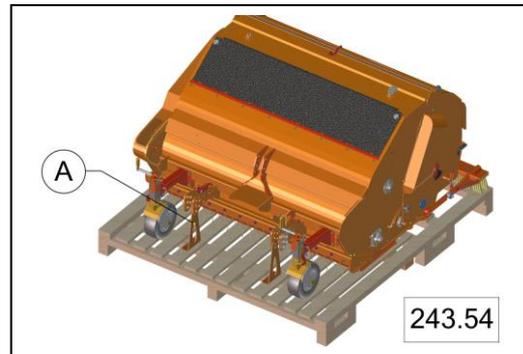
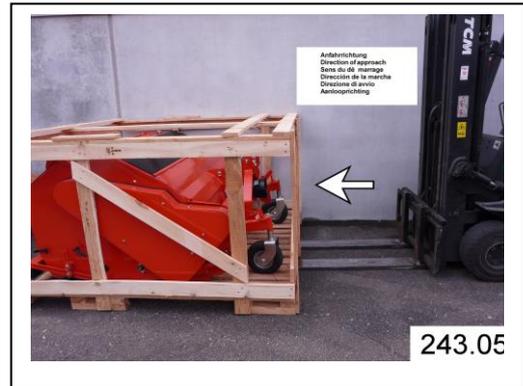
3.0. Transport

3.2. Transport der TERRA CLEAN 160 C

3.2.1. Transport mit Gabelstapler

Wenn der TERRA CLEAN 160 C noch auf dem Versandrahmen befestigt ist:

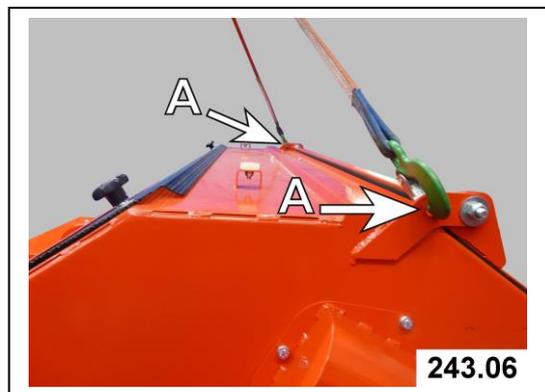
- mit den Gabeln in den Versandrahmen fahren, (Anfahrriichtung beachten),
- den Versandrahmen vorsichtig anheben,
- die TERRA CLEAN 160 C vom Transportgerät abladen, wenn er im Gleichgewicht ist,
- Oberteil und Seitenteile des Versandrahmens entfernen,
- die Spannbänder durchtrennen,
- Transportsicherung (A) entfernen
- die TERRA CLEAN 160 C vom Versandrahmen abheben.



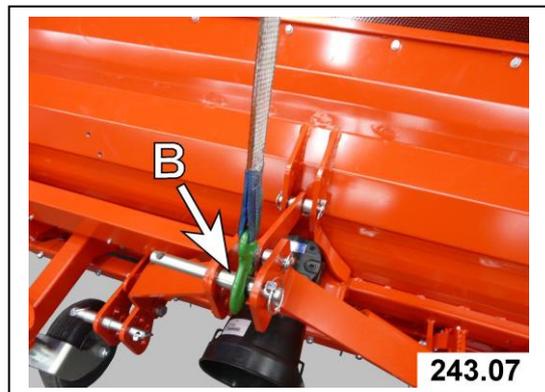
3.2.2. Kran Anhängpunkte der Zapfwellen – Dreipunktversion

Zum Anhängen an einen Kran sind die folgenden 3 Punkte am Anbaugerät vorgesehen.

Punkt A: 2 Stück an den Behälterlaschen



Punkt B: 1 Stück am Oberlenkerbolzen



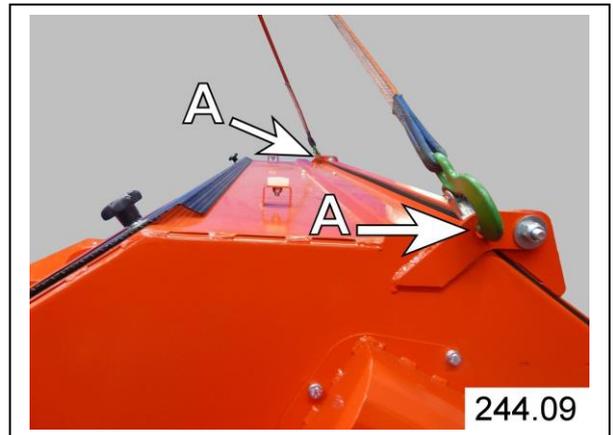
3.0. Transport

3.2. Transport der TERRA CLEAN 160 C

3.2.3. Kran Anhängpunkte der Motorversion

Zum Anhängen an einen Kran sind die folgenden 3 Punkte am Gerät vorgesehen.

Punkt A: 2 Stück an den Behälterlaschen



Punkt B: 1 Stück am Bolzen



3.0. Transport

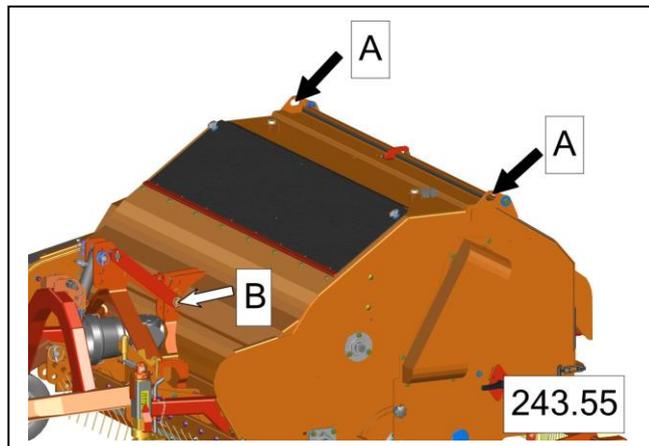
3.2. Transport der TERRA CLEAN 160 C

3.2.4. Kran Anhängpunkte der Zapfwellen - Anhängeversion

Zum Anhängen an einen Kran sind die folgenden 3 Punkte am Anbaugerät vorgesehen.

Punkt A: 2 Stück an den Behälterlaschen

Punkt B: 1 Stück am Bolzen



3.0. Transport

3.2. Transport der TERRA CLEAN 160 C

3.2.5. Befestigungspunkte der Zapfwellen - Dreipunktversion für Transport auf einem Anhänger

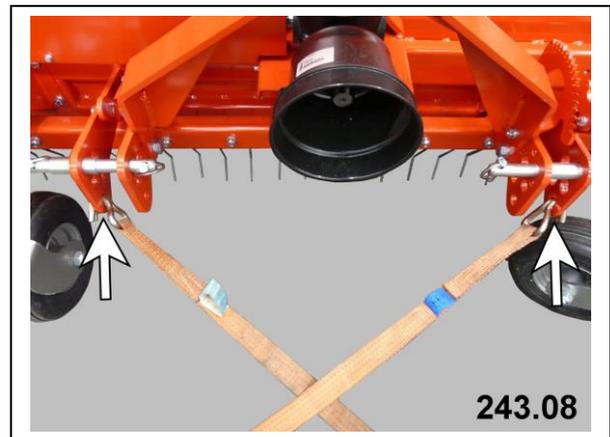


ACHTUNG GEFAHR:

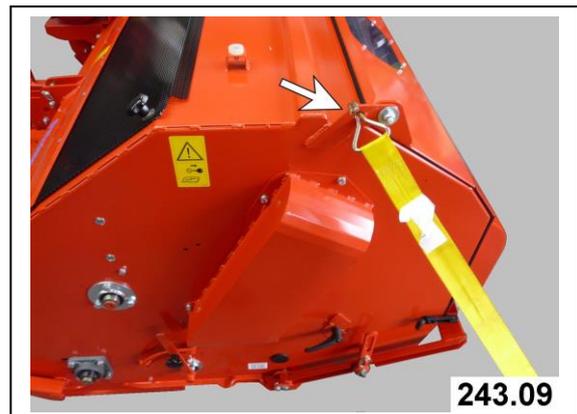
**Beachten Sie die Beschreibung des
Abbau im Kapitel 5.2.
- KIPPGEFAHR !**

Die Zurrgurte gleichmäßig im diagonalen
Wechsel festziehen.

- Einhängpunkte für Gurte an der
Vorderseite



- Einhängpunkte für Gurte an der Rückseite



3.0. Transport

3.2. Transport der TERRA CLEAN 160 C

3.2.6. Befestigungspunkte der Motorversion für Transport auf einem Anhänger

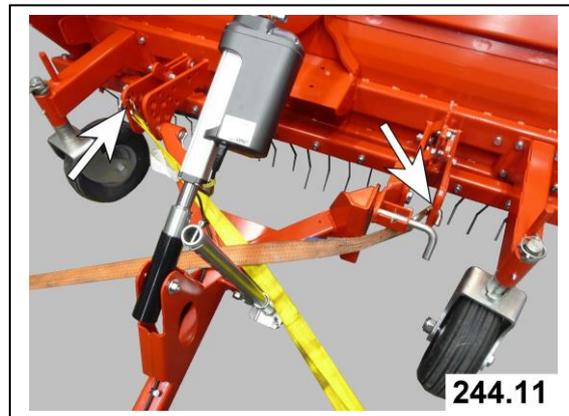


ACHTUNG GEFAHR:

**Beachten Sie die Beschreibung des Abbaus im Kapitel 5.2.
- KIPPGEFAHR !**

Die Zurrgurte gleichmäßig im diagonalen Wechsel festziehen.

- Einhängepunkte für Gurte an der Vorderseite



- Einhängepunkte für Gurte an der Rückseite



3.0. Transport

3.2. Transport der TERRA CLEAN 160 C

3.2.7. Befestigungspunkte der Zapfwellen - Anhängeversion für Transport auf einem Anhänger



ACHTUNG GEFAHR:

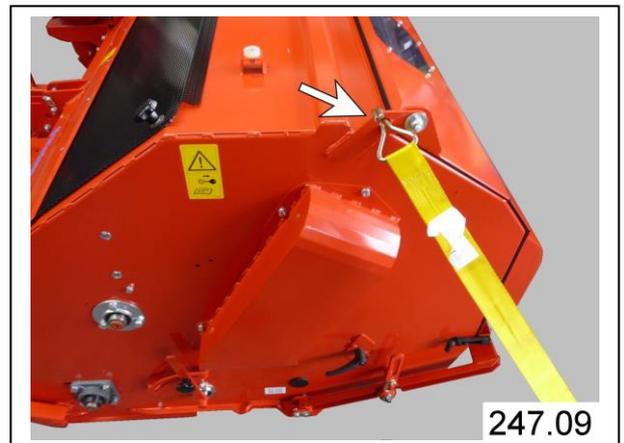
**Beachten Sie die Beschreibung des Abbau im Kapitel 5.2.
- KIPPGEFAHR !**

Die Zurrgurte gleichmäßig im diagonalen Wechsel festziehen.

- Einhängpunkte für Gurte an der Vorderseite



- Einhängpunkte für Gurte an der Rückseite

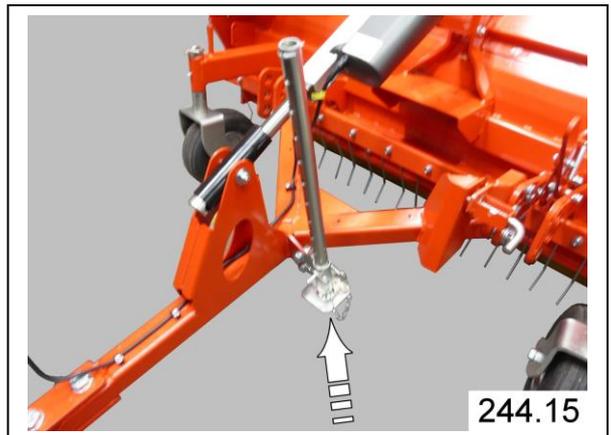


4.0. Anbau an Traktor

4.3.1. Anhängen der Motorversion an Traktoren mit Zugpendel

Die beiden Zuglaschen sind bei der Auslieferung für das Anhängen am Zugpendel montiert.

1. Maschine am Zugpendel abstecken und sichern.
2. Schaltbox mit Kabel in den Bereich des Fahrersitzes verlegen und mit Saugnapf auf einer sauberen Fläche befestigen.
3. Der Elektroanschluss erfolgt an der Steckdose des Traktors.
4. Für Fahrten zum Einsatzort oder dem Rückweg den Kehrkopf soweit anheben (Kapitel 4.4. beachten), das die Transportsicherung einrasten kann.
5. Abstellstütze in der obersten Position abstecken und sichern.

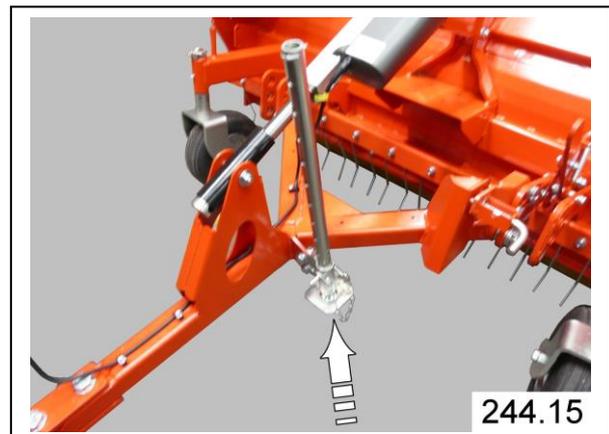
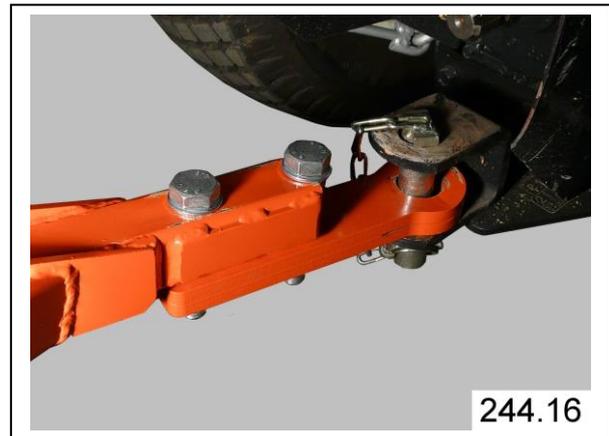


4.0. Anbau an Traktor

4.3.2. Anhängen der Motorversion an Traktoren mit Zugmaul

Zum Anhängen im Zugmaul müssen die beiden Zuglaschen von unten am Vierkantring der Zugdeichsel befestigt werden

1. Maschine am Zugmaul abstecken und sichern.
2. Schaltbox mit Kabel in den Bereich des Fahrersitzes verlegen und mit Saugnapf auf einer sauberen Fläche befestigen.
3. Der Elektroanschluss erfolgt an der Steckdose des Traktors.
4. Für Fahrten zum Einsatzort oder dem Rückweg den Kehrkopf soweit anheben (Kapitel 4.4. beachten), das die Transportsicherung einrasten kann.
5. Abstellstütze in der obersten Position abstecken und sichern.

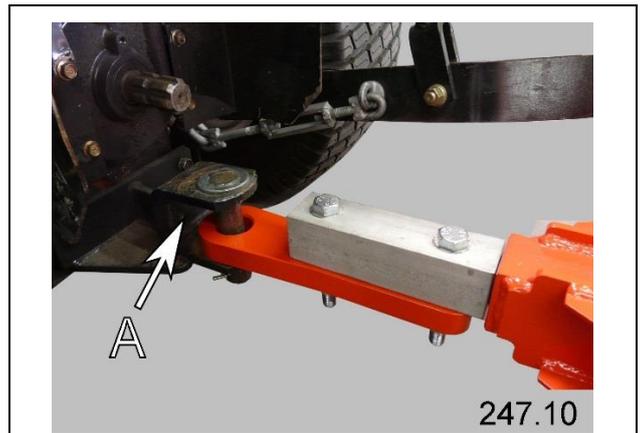


4.0. Anbau an Traktor

4.3.3. Anhängen der Zapfwellen - Anhängerverision

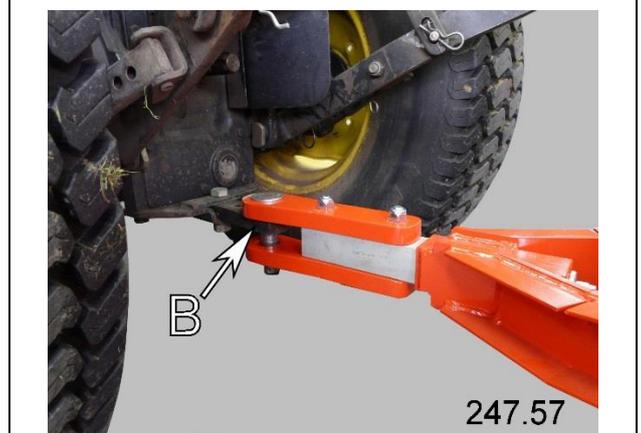
Bei Traktoren mit einer Doppellaschen-Anhängung (A) ist die obere Zuglasche an der Zugdeichsel zu entfernen.

Zuglasche der Zugdeichsel am Traktor abstecken und sichern.



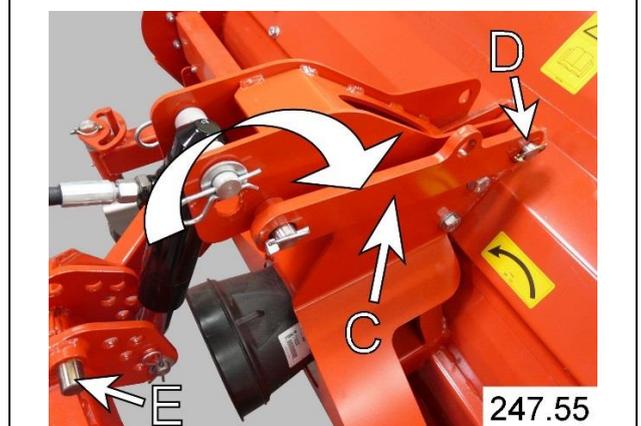
Bei Traktoren die nur eine Anbaulasche (B) haben wird die Zugdeichsel mit zwei Zuglaschen angehängt.

Zuglaschen der Zugdeichsel am Traktor abstecken und sichern.



Die Sicherungslasche (C) an der Zugdeichsel lösen und nach hinten schwenken (siehe Bild 247.55).

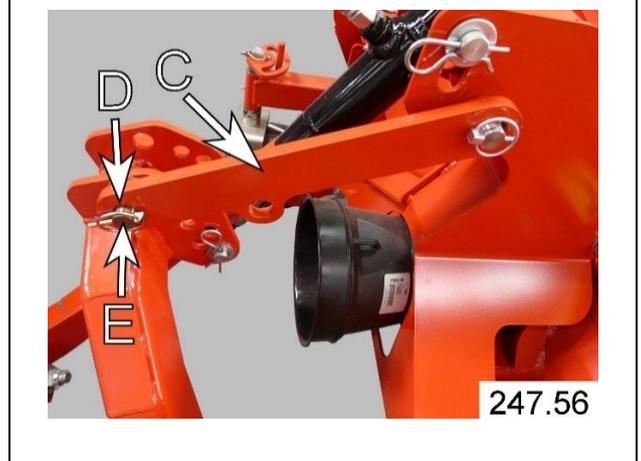
Gelenkwelle anpassen (siehe Kapitel 4.4.) und anschließen.



Transportstellung:

Kehrkopf mit der Hydraulik soweit anheben bis die Sicherungslasche (C) mit der Bohrung (D) am Bolzen (E) der Zugdeichsel abgesteckt werden kann.

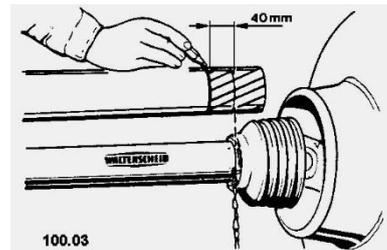
Die angehängte Maschine ist in Transportstellung (siehe Bild 247.56).



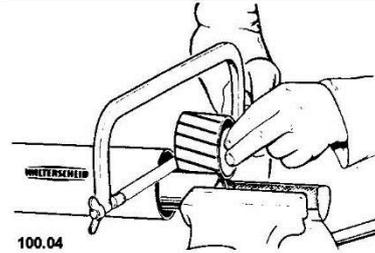
4.0. Anbau an Traktor

4.4. Anpassen der Gelenkwelle

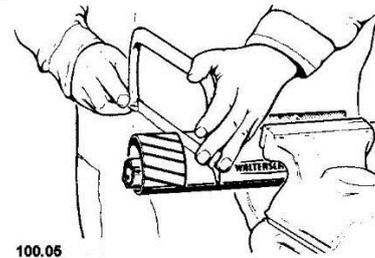
Zur Längen Anpassung die Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung nebeneinander halten und anzeichnen.



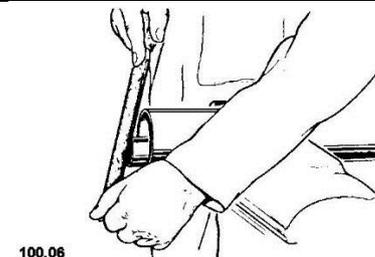
Inneres und äußeres Schiebeprofil um gleiche Länge wie Schutzrohr kürzen.



Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen.



Trennkanten abrunden Späne sorgfältig entfernen. Schiebeprofil einfetten.

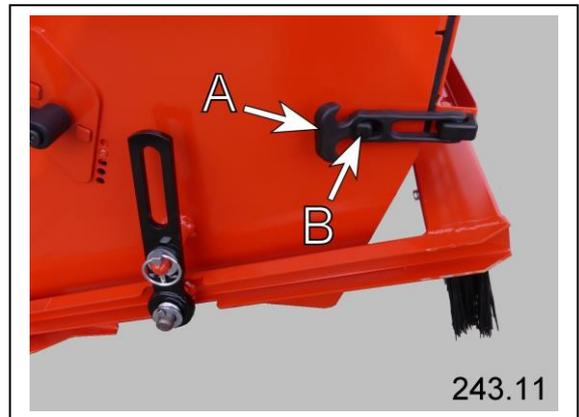


4.0. Anbau an den Traktor

4.5. Transportfahrten mit der TERRA CLEAN 160 C

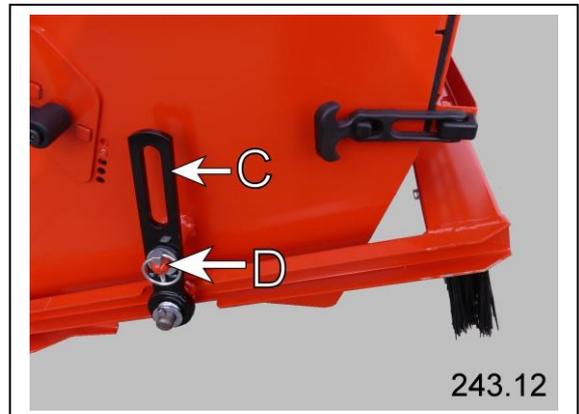
Vor Antritt einer Transportfahrt sind folgende Schritte zu beachten:

1. Gelenkwellenantrieb ausschalten!
2. Der Spannbandverschluss (A) muss am Haken (B) eingehängt sein!



3. Nachlaufbürste für Transportfahrten wie folgt umstecken:

- a) Klappstecker und U-Scheiben entfernen.
- b) Strebe (C) mit der Bohrung am Bolzen (D) abstecken.
- c) Strebe (C) mit U-Scheibe und Klappstecker sichern.

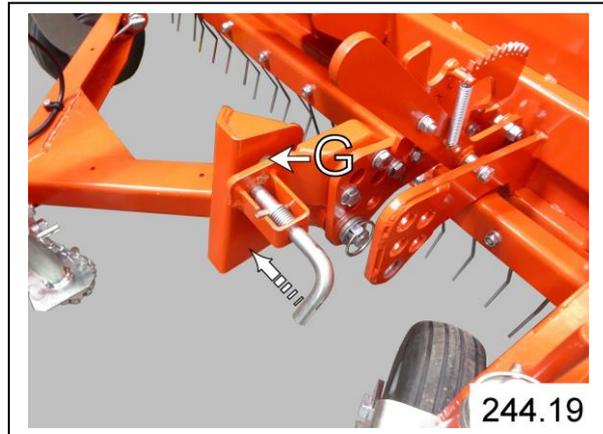


4. Kunststoffrasenpflegegerät mit der Traktor - Heckhydraulik nur soweit anheben, dass Hindernisse ohne Probleme überwunden werden.
5. Transportsicherung, wie unter Kapitel 4.3.3. beschrieben, anbringen.

4.0. Anbau an den Traktor

4.5. Transportfahrten mit der TERRA CLEAN 160 CM

6. Für Fahrten zum Einsatzort oder dem Rückweg den Kehrkopf soweit anheben das die Transportsicherung (G) einrasten kann.



7. Hindernisse vermeiden oder nur langsam und vorsichtig überqueren.

5.0. Abbau vom Traktor

5.1. Allgemeiner Hinweis

Zum Abbau die Maschine immer auf einer befestigten und ebenen Fläche abstellen.

Die Maschine nur bei stehendem Motor und abgeschaltetem Zapfwellenantrieb abbauen.

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

Die Maschine nur im entladenen Zustand vom Traktor abbauen.

Bürsten sollten im abgebauten Zustand keinen Bodenkontakt haben.

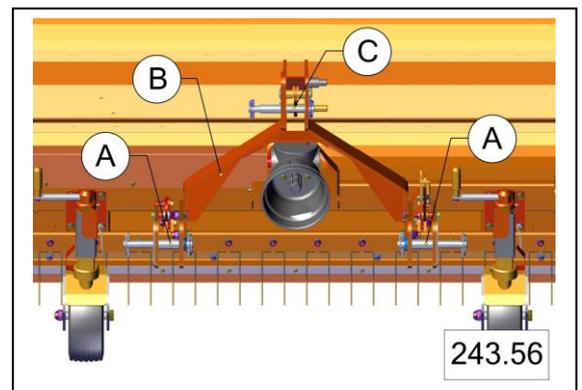
Die Terra Clean 160 C nur im trockenen Lagern.

TERRA CLEAN 160 C gegen wegrollen sichern.

5.2. Zapfwellen - Anhängerversion vom Traktor abbauen

Zum Abbau wie folgt vorgehen:

1. Heck-Dreipunktgestänge des Traktors absenken.
2. Motor des Traktors abschalten.
3. Gelenkwelle vom Traktor lösen.
4. Oberlenker entspannen und am Dreipunktrahmen (B) durch herausziehen des Bolzen (C) lösen.
5. Spannschlösser der Stabilisierungsketten lösen
6. Bolzen (A) des Dreipunktrahmen (B) herausziehen.
7. Traktor vorsichtig nach vorne wegfahren.
8. Bolzen (C) am Dreipunktrahmen abstecken und sichern.

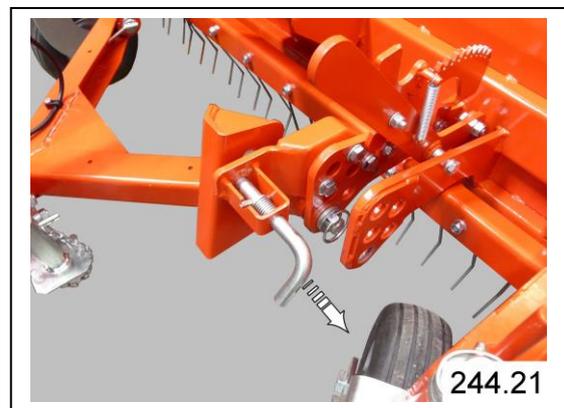
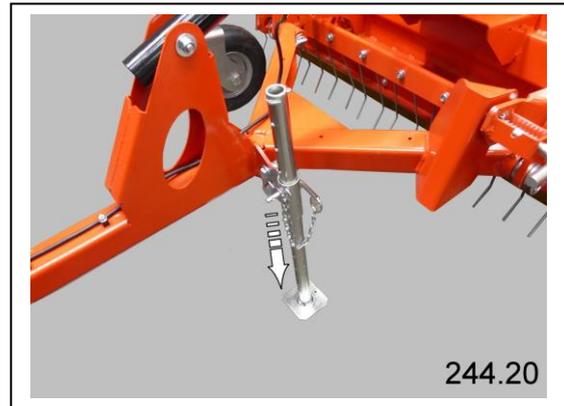


5.0. Abbau vom Traktor

5.3. Motorversion vom Traktor abhängen

Zum Abhängen wie folgt vorgehen:

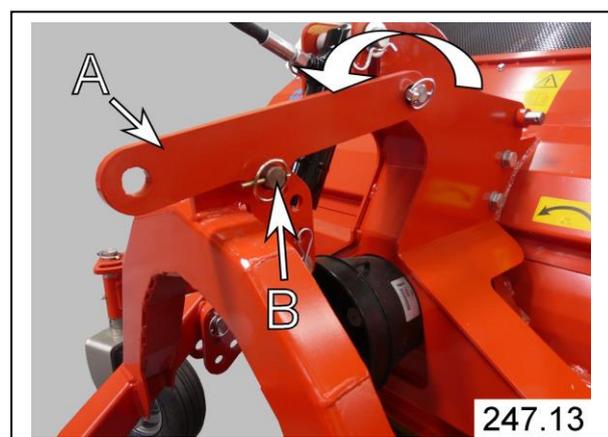
1. Abstellstütze in die erforderliche Position nach unten einstellen und sichern
2. Transportsicherung lösen.
3. Maschine auf die Abstellstütze absenken.
4. Elektroanschluss am Traktor lösen.
5. Schaltbox mit dem Kabel auf der Maschine sicher ablegen.
6. Kupplungsstecker am Traktor lösen, und von der Maschine nach vorne wegfahren.
7. Kupplungsstecker wieder am Traktor abstecken und sichern.



5.4. Zapfwellen - Anhängerversion vom Traktor abhängen

Zum Abbau wie folgt vorgehen:

1. Den Kehrkopf auf den Boden absenken.
2. Sicherungslasche (A) nach vorne schwenken und mit der mittleren Bohrung am Bolzen (B) der Zugdeichsel abstecken und sichern
3. Hydraulikanschluss am Traktor lösen.
4. Gelenkwelle am Traktor abmontieren.
5. Zugdeichsel am Traktor abkuppeln.
6. Traktor vorsichtig nach vorne wegfahren.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.1. Allgemeiner Hinweis



ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.



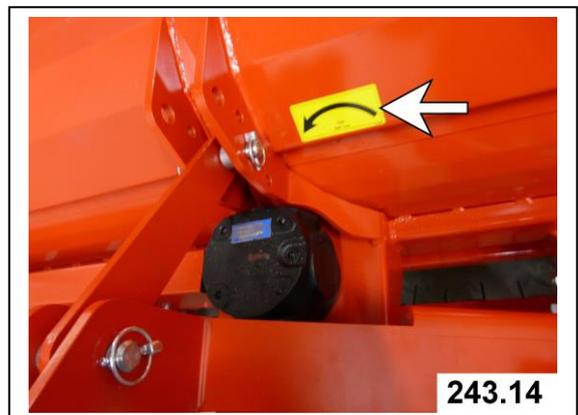
ACHTUNG!

Die Geräteausführung mit Zugdeichsel ist für den öffentlichen Straßenverkehrs **NICHT** zugelassen!

Wurde einem Einsatz des Pflegegerätes "Terra Clean 160 C" vom Platzbauer bzw. Kunststofffrasen-Hersteller zugestimmt?

6.2. Drehzahl und Drehrichtung der Traktorzapfwelle prüfen

Die Drehzahl und Drehrichtung (Aufkleber an der Frontseite des Gerätes) mit den Angaben des Traktors auf Übereinstimmung überprüfen. Der Aufkleber sagt aus, auf welche Drehzahl und Drehrichtung das Gerät eingestellt ist.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.3. Motorantrieb der Terra Clean 160 C

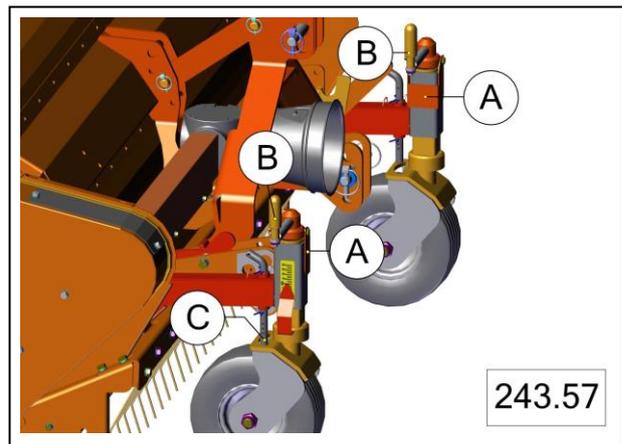
Alle erforderlichen Angaben zur Handhabung, Bedienung oder Einstellung des Honda-Motors entnehmen Sie der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Herstellers.

Folgende Unterlagen von Honda wurden mitgeliefert:

1. Bedienungsanleitung
DEUTSCH - ITALIANO -
NEDERLANDS
2. Bedienungsanleitung
ENGLISH - FRANÇAIS -
ESPAÑOL
3. Infoblatt Garantie
4. Herstellererklärung
5. Bestätigung der
Emissionswerte für die USA

6.4. Arbeitstiefe einstellen

Die Arbeitstiefe wird durch Verstellen der Stützräder auf ebener Fläche vorgenommen. Hierzu die Verriegelung (A) nach oben klappen und mit der Kurbel (B) die gewünschte Arbeitstiefe auf beiden Seiten gleichmäßig einstellen. Danach Verriegelung (A) wieder nach unten klappen.



ACHTUNG! - Kollisionsgefahr

Im Dreipunkt-Anbau müssen die Stützräder mit der Arretierung (C) fixiert sein, da es sonst zur Kollision mit dem Trägerfahrzeug kommen kann.

In den Anhängerversionen bleiben die Stützräder frei drehbar.

6.0. Vor Inbetriebnahme

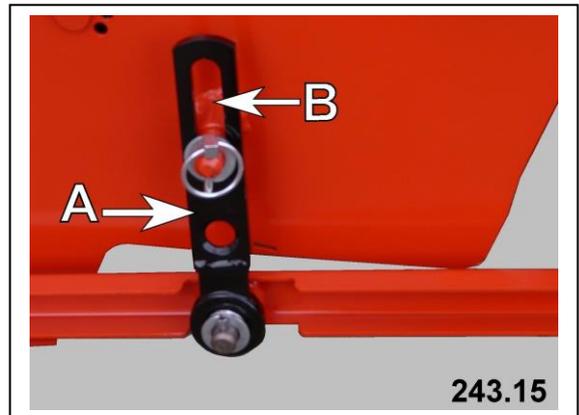
6.5. Bürstenleiste einstellen

Die Bürstenleiste soll das abgelegte Granulat gleichmäßig verteilen.

Um diese Funktion zu gewährleisten, muss beidseitig die Lasche (A) im Langloch (B) abgesteckt und mit U-Scheibe und Klappstecker gesichert werden.

HINWEIS:

Bürstenleiste nur auf den Kunststofffrasen absenken.



6.6. Richtige Einstellung der Kehrwalze prüfen

Mit Traktor und Anbaugerät auf die Kunststofffrasenfläche fahren.

Das Heck-Dreipunktgestänge absenken, und das Anbaugerät in die Arbeitsstellung bringen.

Nur die Borstenspitze der Kehrleisten darf den Kunststofffrasen berühren.

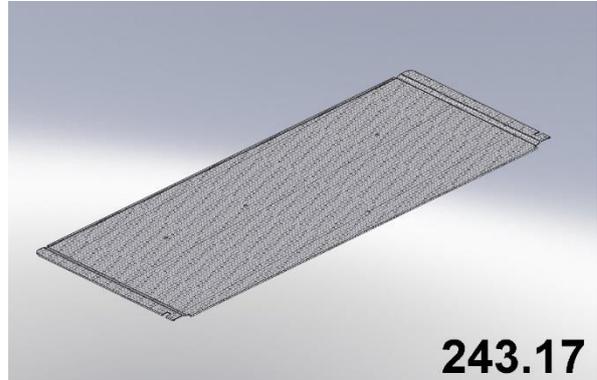
Nach einigen Metern sollte die Einstellung nochmals überprüft werden.

6.0. Vor Inbetriebnahme

6.7. Welche Rüttleinrichtung passend zur Kunststoffrasenfläche

STANDARD:

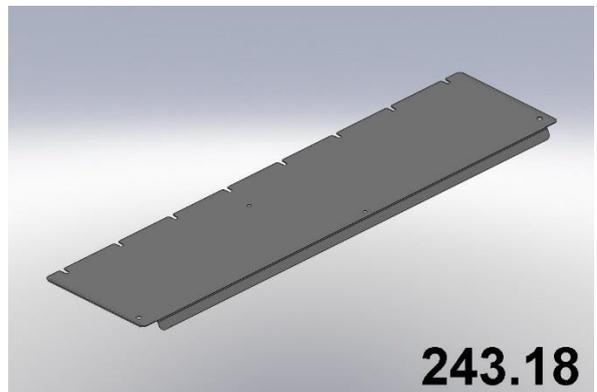
Rüttelsieb (oben) mit 8 mm Löchern



STANDARD:

Rüttelsieb (unten) mit 6 mm Löchern

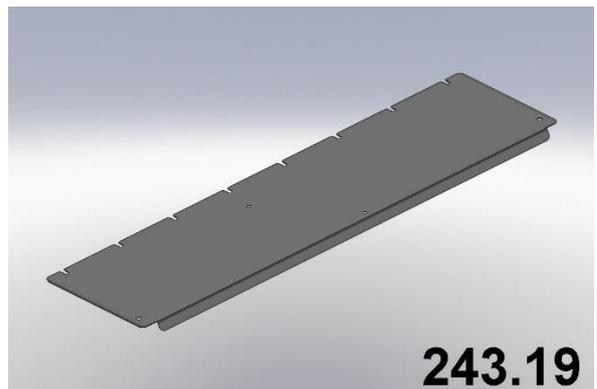
Grobes schwarzes Granulat,
bei ideal bis hoch verfüllten Plätzen, mit
entsprechendem Granulatanteil
bei tiefer Oberflächenreinigung
alle Granulat und Verfüllmaterialien



OPTION:

Rüttelsieb (unten) mit 5 mm Löchern

Sand
Feinem Verfüllmaterial
Verfüllmaterial aus grünem Granulat,
absolut trockenes Granulat
Oberflächenreinigung bei geringen bis
mittleren Siebmengen an Granulat
Schmutz mit feinem Querschnitt



6.0. Vor Inbetriebnahme

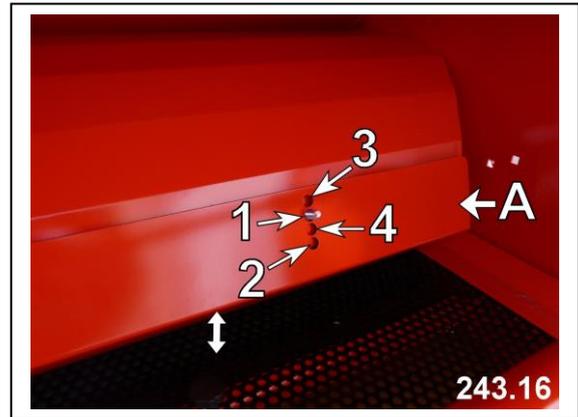
6.8. Prallblech im Behälter einstellen

Das Prallblech (A) muss den Platzverhältnissen angepasst werden. Um den Materialfluss und somit die Schmutztrennung zu beeinflussen, kann das Prallblech (A) in 4 Positionen befestigt werden.

HINWEIS:

Bei neu angelegten Plätzen ist ein hoher Anteil von losen Fasern zu erwarten.

Der Spalt ist dem Neigungswinkel der Rütteleinheit anzupassen.



6.9. Anwendung der Siebkombinationen

Sieb-einstellung	Beschreibung	Prallblech-einstellung
+ 2	<ul style="list-style-type: none"> • neuer oder stark verfüllter Platz mit geringem Schmutzanteil • auf regelmäßig gepflegten Plätzen mit geringen Grobschmutz • bei tieferer Oberflächenreinigung • bei Taunässe, nicht in Verbindung mit 5 mm Sieb 	Pos. 4 und 2
+ 1	<ul style="list-style-type: none"> • neuer oder stark verfüllter Platz mit geringem Schmutzanteil • auf regelmäßig gepflegten Plätzen mit Grobschmutz • bei tieferer Oberflächenreinigung bei leichter Taunässe 	Pos. 1; 4 und 2
Neutral 0	<ul style="list-style-type: none"> • auf regelmäßig gepflegten Plätzen mit Grobschmutz • bei trockenen Verhältnissen 	Pos. 3; 4 und 2
- 1	<ul style="list-style-type: none"> • nicht regelmäßig gepflegter Platz mit gebrochenen Faseranteil • bei trockenen Verhältnissen • bei flacher Bearbeitung mit geringen Laubanteil 	Pos. 3 und 1
- 2	<ul style="list-style-type: none"> • nicht regelmäßig gepflegter Platz mit gebrochenen Faseranteil • bei trockenen Verhältnissen • nicht mit 5 mm Sieb • bei flacher Bearbeitung mit Laubanteil * 	Pos. 4 und 2

6.0. Vor Inbetriebnahme

6.10. Rütteleinrichtung einstellen

Klemmhebel **(A)** lösen und zum Verstellen nach innen drücken,
Verstellteil in der gewünschten Position einrasten;

Klemmhebel **(A)** festziehen

Position "0"

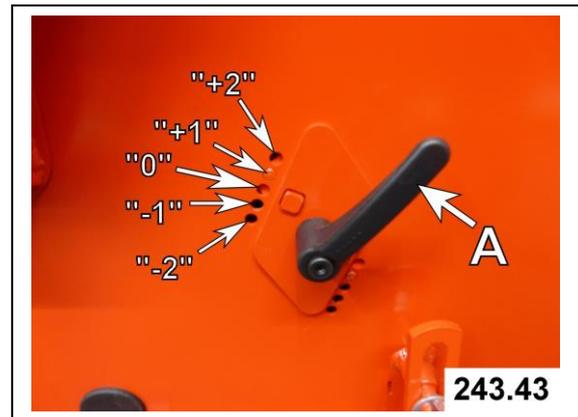
- auf regelmäßig gepflegten Plätzen mit Grobschmutz
- bei trockenen Verhältnissen

Position +1 oder +2

- neuer oder stark verfüllter Platz mit geringem Schmutzanteil
- auf regelmäßig gepflegten Plätzen mit geringen Grobschmutz
- bei tieferer Oberflächenreinigung bei leichter Taunässe

Position "-1 oder -2"

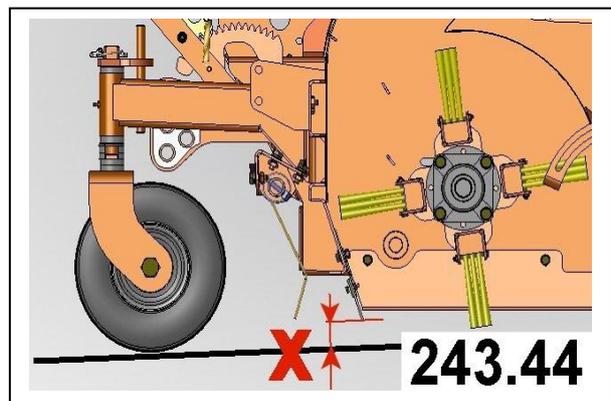
- nicht regelmäßig gepflegter Platz mit gebrochenen Faseranteil
- bei trockenen Verhältnissen
- bei flacher Bearbeitung mit Laubanteil



6.11. Frontpralllappen einstellen

Das Prallblech auf einer ebenen, befestigten Fläche einstellen.

Der Abstand (Maß **X**) von der unterkante Pralllappen zum Boden sollte min. **30 mm** betragen.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.12. Rüttleinrichtung umrüsten

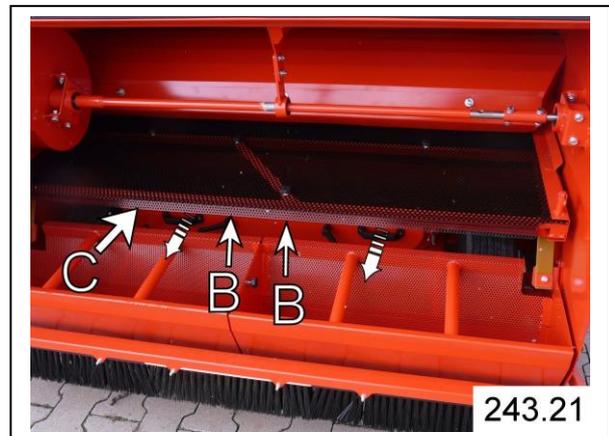
Spannverschluss (**A**)
beidseitig lösen.

Falle ganz nach oben
schwenken und auf den
Gummilagern ablegen.



Die beiden
Sterngriffschrauben (**B** von
unten) des eingebauten
Rüttelsieb (**C**) lösen und
entfernen.

Unteres Rüttelsieb (**C**) nach
hinten aus dem Behälter
ziehen.

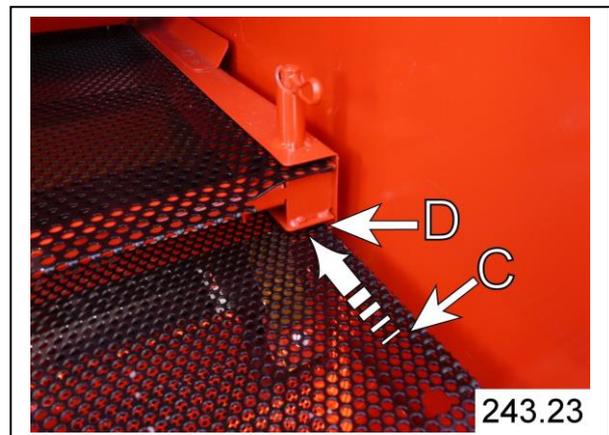


Das ausgebaute Rüttelsieb mit
an Stelle des mitgelieferten
Rüttelsieb (Lochgröße= 5 mm)
an der Stirnseite befestigen.



Das ausgewählte Rüttelsieb
(**C**) muss in der
Führungsschiene (**D**) bis zum
Einrasten nach vorne
geschoben werden.

Das Rüttelsieb mit den beiden
Sterngriffschrauben von unten
fixieren.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.13. Rechen einstellen

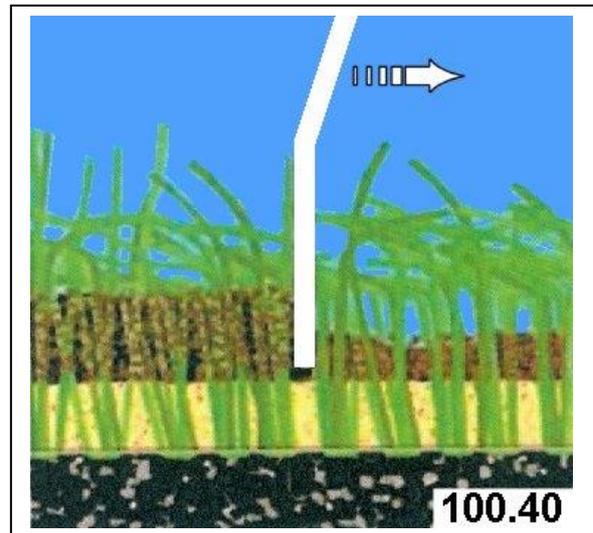
ACHTUNG:

Bei neu angelegtem oder neu eingearbeitetem Granulat darf der Rechen nicht eingesetzt werden.

Die Lockerung des Granulats erfolgt mit dem verstellbaren Rechen.

Grundsätzlich ist beim Einstellen darauf zu achten, dass die Federzinken nur in das Granulat eintauchen und nicht in die Sandschicht.

Wird die Einstichtiefe zu tief eingestellt kommt es zu einer Durchmischung von Sand und Granulat.

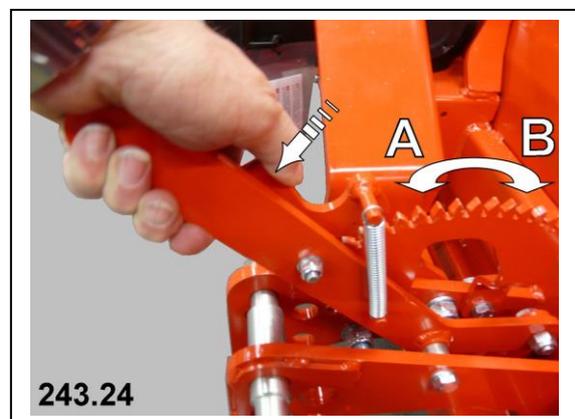


Der Rechen wird über den Handhebel auf der linken Geräteseite eingestellt.

Den Handhebel leicht nach unten drücken.

Mit dem Daumen den kurzen Hebel zum Entriegeln nach unten drücken.

Über die Verzahnung wird die Tiefeneinstellung fixiert.



6.0. Vor Inbetriebnahme

6.14. Gebläse Antrieb aus- und einschalten



ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

Wir empfehlen für Arbeiten auf feuchten Plätzen den Gebläse Antrieb auszuschalten.

Spannbandverschluss (A) beidseitig lösen.

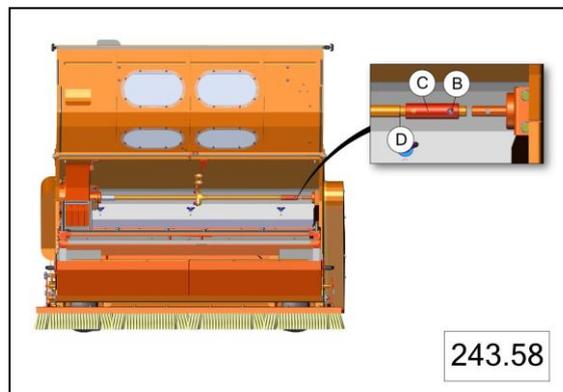
Falle nach oben schwenken.



Antrieb ausschalten

Schrauben (B) lösen

2-teilige Verbindungsmuffe (C) auf die Verbindungswelle (D) schieben und mit einer der beiden Schrauben (B) fixieren.

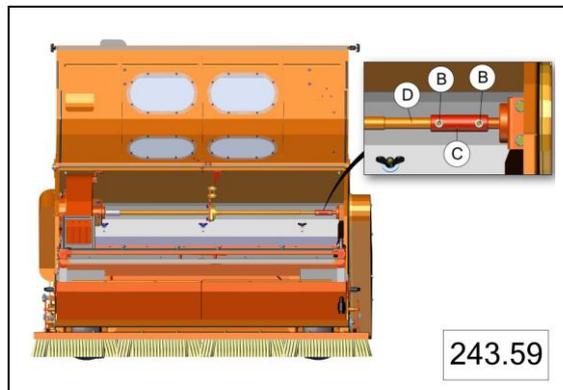


Antrieb einschalten

Schraube (B) lösen

Beide Wellen mit der 2-teiligen Verbindungsmuffe (C) verbinden.

Beide Schrauben (B) wieder montieren.



7.0. Betrieb

7.1. Allgemeiner Hinweis

Es muss mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden.

Abrupte Brems- und Beschleunigungsvorgänge vermeiden, da sich ansonsten der Kunstrasenbelag verschieben kann oder Kunstrasenhalme abgeschert werden.

Gleiches gilt für Lenkbewegungen.

Enge Kurvenfahrten vermeiden, da sich sonst der Kunstrasen verschieben könnte.

Das Kunststoffrasenpflegegerät sollte bei nassem Granulat nicht eingesetzt werden, da feuchte Fasern die Löcher des Rüttelsiebes zusetzen.

Das Granulat soll durch das Sieb auf den Boden fallen.

Bei verschlossenen Löchern im Sieb wird das Granulat in die Auffangwanne befördert.

ACHTUNG!

Die Arbeitsmaschine ist für den öffentlichen Straßenverkehrs **NICHT** zugelassen.

7.2. Fahreigenschaften



ACHTUNG:

Die Fahr- und Betriebseigenschaften des Traktors können durch den Anbau des Gerätes beeinflusst werden.

- Die Fahrgeschwindigkeit ist bei voller Zapfwelldrehzahl den jeweiligen Bodenverhältnissen anzupassen.
- Sollte keine Geschwindigkeitsangabe des Hersteller/Erbauers der Kunststoffrasenfläche angegeben sein, sollte die Arbeitsgeschwindigkeit 5 km/h nicht überschreiten.
- Bei hoher Granulatmenge muss die Arbeitsgeschwindigkeit auf 4 km/h reduziert werden.
- Für Fahrten zum und vom Arbeitseinsatz den Motor der Terra Clean 160 C abschalten.

7.0. Betrieb

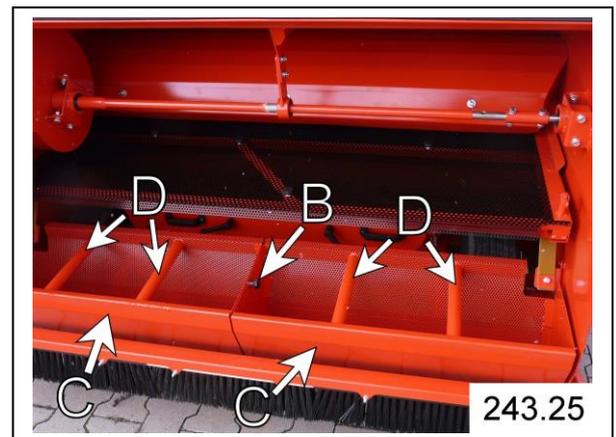
7.3. Schmutzbehälter entleeren



ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

1. Heck-Dreipunktgestänge des Traktors absenken
2. Zapfwellenantrieb des Traktors abschalten.
3. Spannbandverschluss (A) beidseitig lösen.
4. Falle nach oben schwenken.
5. Sterngriffschraube (B) entfernen
6. Zum Herausheben und Tragen der beiden Wannen (C) sind die Verstärkungsrohre (D) zu benutzen.
7. Die entleerten Wannen in den Rahmen einlegen.
8. Sterngriffschraube (B) zum Verbinden der beiden Wannen eindrehen
9. Falle nach unten schwenken.
10. Spannbandverschluss (A) beidseitig einhängen und sichern.



7.0. Betrieb

7.4. Luftfilter leeren

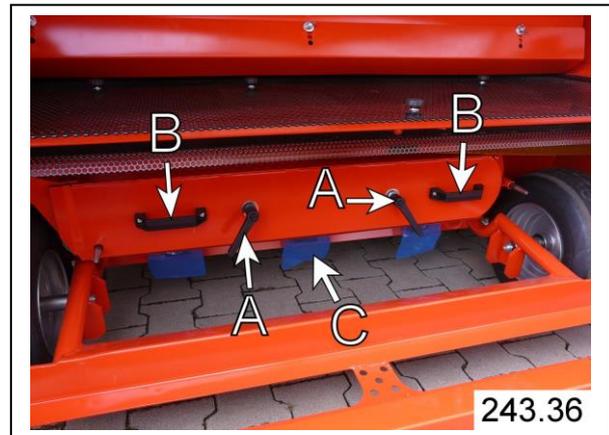
Auffangwannen entfernen
(siehe Kapitel 7.3.).

Klemmhebel **(A)** lösen.

Filtereinheit an den
Handgriffen **(B)** nach hinten
ziehen.

Durch Drücken der Gummimembrane
wird der gesammelte Schmutz aus
dem Luftfilter in den
Auffangsack (C) entleert.

Vollen Auffangsack (C)
erneuern.



7.5. Reinigungsklappe öffnen

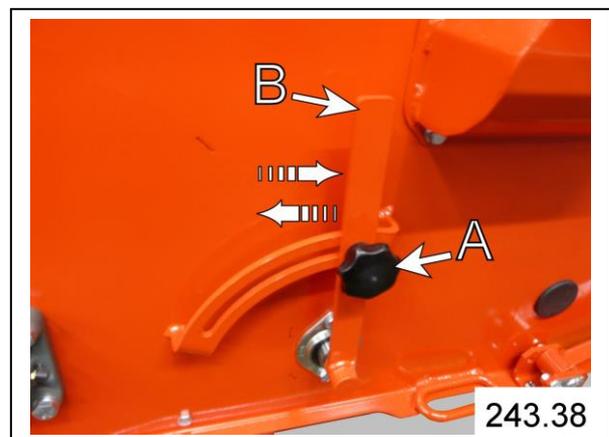
Das seitlich von der
Rüttleinheit fallende Granulat
sammelt sich hinter der
Kehrwalze und sollte auf dem
Platz abgelassen werden.

Sterngriffschraube **(A)** lösen.

Handhebel **(B)** nach links
schwenken.

Für den Arbeitseinsatz muss der
Handhebel immer senkrecht
stehen. In dieser Position ist
die Entleerungsklappe
geschlossen.

Handhebel **(B)** mit
Sterngriffschraube **(A)**
fixieren.



7.0. Betrieb

7.6. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Maschine rüttelt im Bereich vom Prallblech schlecht ab.	Kunststoffrasenfläche zu nass.	Fahrgeschwindigkeit entsprechend reduzieren.
		Platz besser abtrocknen lassen.
		Arbeitstiefe entsprechend verringern.
	Fahrgeschwindigkeit bei trockenen Arbeitsverhältnissen zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit entsprechend reduzieren.
		Arbeitstiefe entsprechend verringern.
	Nicht geeignete Siebkombination.	Siebkombinationen überprüfen, (siehe Kapitel 6.8.)
	Nicht geeignete Siebeinstellung.	Eventuell Siebeinstellung eine Stufe flacher stellen.
Nicht geeignete Prallblecheinstellung.	Nur wenn durch die vorhergehende Maßnahmen keine Verbesserung eingetreten ist.	
Siebfrequenz eventuell zu gering.	Zapfwellendrehzahl überprüfen, sollte im Bereich zwischen 480 - 540 rpm liegen.	
Unbefriedigende Aufnahmequalität	Bürstenfrequenz eventuell zu gering.	Zapfwellendrehzahl überprüfen, sollte im Bereich zwischen 480 - 540 rpm liegen.
	Spalt zwischen Leitblech und Bürsten zu groß.	Bürste, überprüfen ggf Kehrleisten austauschen (siehe Kapitel 8.5.)
	Platz stark verschmutzt.	Platz 2x reinigen
Reinigungsintervalle dem Verschmutzungsgrad anpassen, (siehe Kapitel 8.2.)		

7.0. Betrieb

7.6. Störungen und deren Behebung

Beschreibung	Ursache	Abhilfe
Viel Granulat im Schmutzbehälter	Kunststoffrasenfläche zu nass.	Fahrgeschwindigkeit entsprechend reduzieren.
		Platz besser abtrocknen lassen.
		Arbeitstiefe entsprechend verringern.
	Fahrgeschwindigkeit bei trockenen Arbeitsverhältnissen zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit entsprechend reduzieren.
		Arbeitstiefe entsprechend verringern.
	Aufnahmebürste zu tief eingestellt	Arbeitstiefe entsprechend reduzieren.
	Nicht geeignete Siebkombination.	Siebkombinationen überprüfen, (siehe Kapitel 6.8.)
	Nicht geeignete Siebeinstellung.	Siebeinstellung eine Stufe höher stellen, notfalls noch einmal nachjustieren.
Nicht geeignete Prallblecheinstellung.	Siebkombinationen überprüfen, (siehe Kapitel 6.8.)	
Maschine ist laut oder vibriert stärker	Maschine bzw. Aufnahmebürste zu tief eingestellt.	Arbeitstiefe verringern, (siehe Kapitel 6.3.)
		Reifendruck überprüfen
Quarzsand oben auf der Spielfläche	Maschine bzw. Aufnahmebürste zu tief eingestellt.	Arbeitstiefe verringern, (siehe Kapitel 6.3.)
		Reifendruck überprüfen
	Striegel zu tief eingestellt.	Striegel zu tief eingestellt, (siehe Kapitel 6.12.)
		Reifendruck überprüfen
Zu wenig Granulat auf der Spielfläche	Granulat nachfüllen, siehe Pflegehinweise vom Kunstrasen-Hersteller	

8.0. Wartung

8.1. Allgemeine Hinweise



ACHTUNG GEFAHR:

Die Arbeiten für Wartung, Instandhaltung und Demontage dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

Führen Sie Wartungsarbeiten nur im angebauten Zustand durch. Schalten Sie die Zugmaschine ab und sichern Sie diese gegen unbeabsichtigtes Einschalten.

Bei allen Arbeiten ist der Motor abzustellen und der Zündschlüssel abzuziehen.

Für Arbeiten an der Terra Clean 160 C ist der aufgebaute Motor auszuschalten.

Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie: Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.

Verwenden Sie **nur Originalteile**, Fremdteile entsprechen oftmals nicht der erforderlichen Qualität und gefährden damit Ihre Sicherheit. Darüber hinaus kann die Aufrechterhaltung der Garantie und Anerkennung berechtigter Garantieansprüche nur dann zugesichert werden, wenn Sie ausschließlich **Originalteile von Wiedenmann** verwenden.

Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von Wiedenmann gelieferte Originalteile auch nicht von Wiedenmann geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung

solcher Produkte können daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Fahrzeuges negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Originalteilen entstehen, ist jede Haftung vom Hersteller ausgeschlossen.

Entfernen Sie nach der Wartung alles von der TERRA CLEAN 160 C, was nicht dazu gehört. Bauen Sie alle Verkleidungen wieder an.

Alle erforderlichen Angaben zur Wartung des Honda-Motors entnehmen Sie der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Herstellers.

8.0. Wartung

8.2. Wartungs- und Inspektionsliste

Wartungsintervall	Bereich	Wartungsmaßnahme
Ersteinsatz nach 5 Std.	Maschine	Sämtliche bewegliche Teile und Schrauben auf Festigkeit überprüfen.
Ersteinsatz nach 20 Std.	Keilriemenspannung	Erstmalige Prüfung siehe Kapitel 8.7.
Pro Platz	Entleerungsklappe	Hebel öffnen und wieder verschließen siehe Kapitel 7.5.
	Membranen der Filtereinheit	Durch drücken entleeren siehe Kapitel 7.4.
täglich	Sieb	Grundreinigung
	Feinsieb	Auf Verschmutzung bzw. Zusetzen überprüfen. Reinigung vom Sieb zwingend notwendig, wenn die offene Querschnittsfläche < 50 % beträgt.
	Filtereinsatz	Zyklon Filter mit Wasser ausspülen und über Nacht trocknen lassen.
	Gelenkwelle	Abschmieren (siehe separate Bedienungsanleitung des Gelenkwellenherstellers)
	Maschine	reinigen
Bei Bedarf	Räder	Luftdruck überprüfen
	Kehrwalze	Ein- bzw. nachstellen siehe Kapitel 8.5.
	Bürstenleisten	Wenn Borstenlänge (kürzer als 90 mm) neuen Bürstenleistersatz einbauen siehe Kapitel 8.6.
wöchentlich	Filtereinheit (bei Einhaltung der regelmäßigen Pflegevorgabe und trockene Pflegeverhältnisse)	Zyklon Filter demontieren, mit Wasser ausspülen und über Nacht trocknen lassen. siehe Kapitel 8.4.
	Schmierstellen	Abschmieren gemäß Kapitel 8.9.
100 Std.	Keilriemenspannung	Prüfung gemäß Kapitel 8.6. ggf. nach spannen
jährlich	Getriebe	Getriebeöl erneuern
	Maschine	konservieren
	HONDA - Motor	Alle erforderlichen Angaben zur Wartung des Honda-Motors entnehmen Sie der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Herstellers.

8.0. Wartung

8.3. Reinigung der Kunststoffrasenpflegegerätes



ACHTUNG:
Reinigung nur mit Handfeger
oder Wasser durchführen -
niemals mit bloßen Händen.
VERLETZUNGSGEFAHR !

Das Gerät täglich nach
Abschluss der Arbeiten
reinigen, um eine Einwand freie
Funktion beim nächsten Einsatz
zu gewährleisten.

Hauptreinigungspunkte sind:

- alle Kehrleisten
- Rüttelsieb im Behälter
- Lochgitter der Auffangwanne
- Nach Einsatz auf feuchten
Plätzen empfehlen wir den
Aufnahmekanal zu prüfen und
ggf. zu reinigen.
- Filtereinheit
(siehe Kapitel 8.4.)

8.0 Wartung

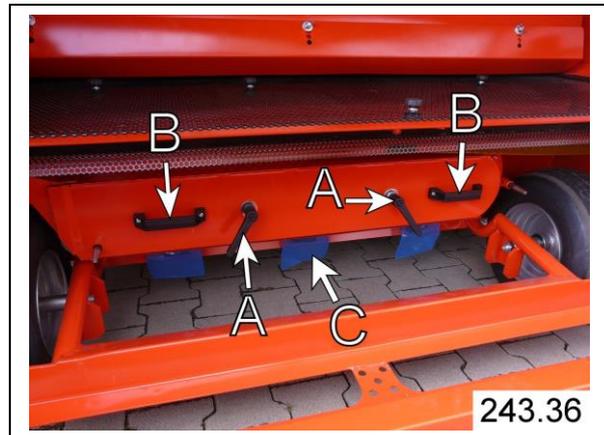
8.4. Filteranlage reinigen

Benutzen Sie für die Arbeiten Ihre persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) wie: Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz usw.

Auffangwannen entfernen (siehe Kapitel 7.3.).

Klemmhebel **(A)** lösen.

Filtereinheit an den Handgriffen **(B)** nach hinten ziehen.



Durch Drücken der Gummimembrane wird der gesammelte Schmutz aus dem Luftfilter in den Auffangsack **(C)** entleert.

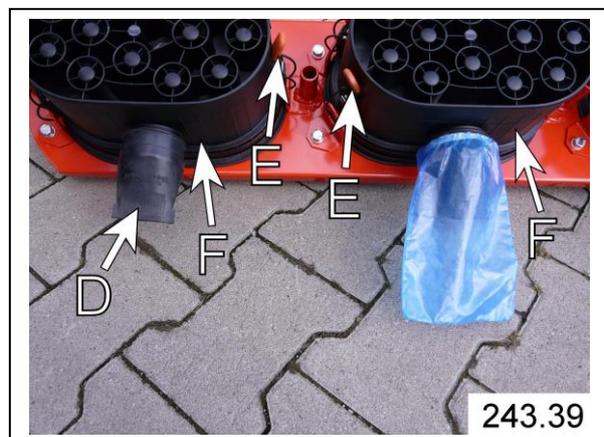
Vollen Auffangsack **(C)** entfernen.



Membrane **(D)** abziehen.

Klemmhalterungen **(E)** öffnen.

Filterelemente **(F)** abnehmen.



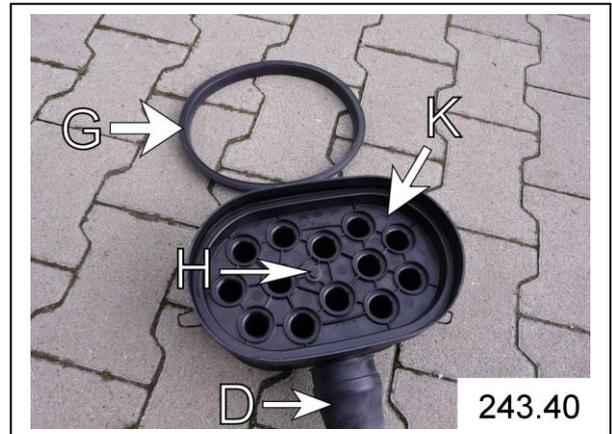
8.0 Wartung

8.4. Filteranlage reinigen

Dichtung (**G**) abziehen.

Schraube (**H**) lösen und

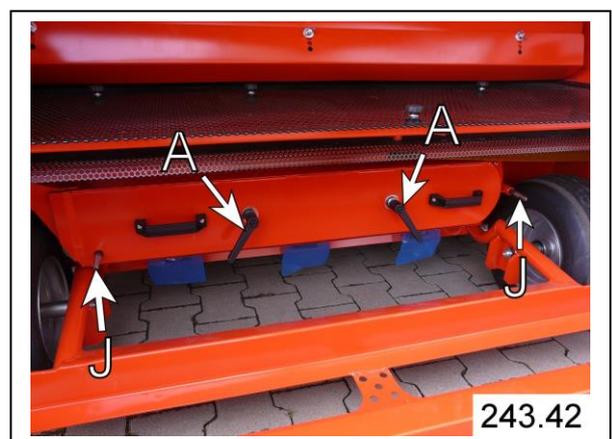
Innenteil (**K**) herausnehmen.



Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Filtereinsatz über die Führungsbolzen (**J**) einschieben und mit den Klemmhebeln (**A**) befestigen.



8.0 Wartung

8.5. Kehrwalze ein- bzw. nachstellen



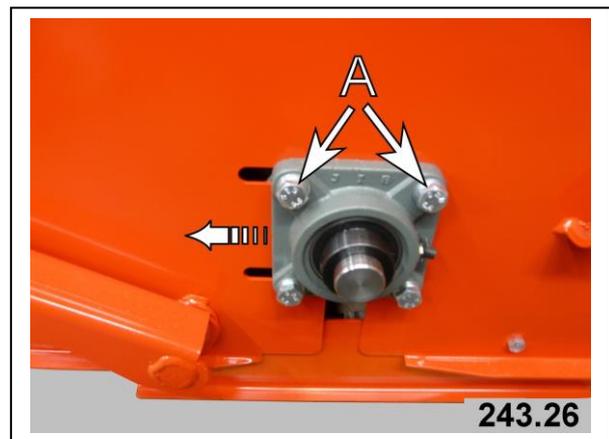
ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

Der optimale Abstand zwischen Borstenenden und vorderer Förderwand beträgt 10-20 mm.

- Die Schrauben **(A)** an den Flanschlagern der Kehrwalze rechts und links (ohne Abbildung) lösen.
- Die Flanschlager rechts und links verschieben bis zum optimalen Abstand zwischen den Borstenenden und der vorderen Förderwand.
- Die Schrauben an den Flanschlagern festziehen.
- Auf der rechten Seite die Spannung des Keilriemens prüfen (siehe Kapitel 8.7.). Wenn erforderlich, den Keilriemen nach spannen.



HINWEIS

Wenn die Borsten durch Abnutzung um 30 mm gekürzt sind, kann der optimale Abstand zwischen den Borstenenden und der vorderen Förderwand nicht mehr eingestellt werden. Kehrleisten auswechseln.

8.0. Wartung

8.6.1. Kehrleisten drehen bzw. auswechseln bei Zapfwellenantrieb

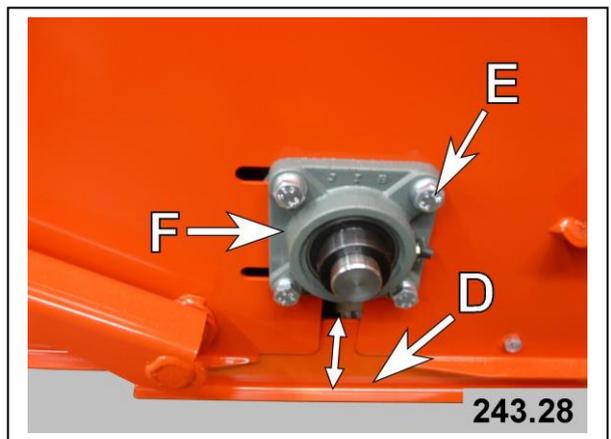
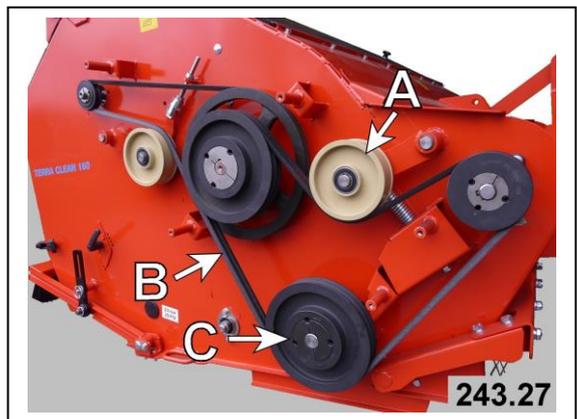


ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

1. Antriebsschutz rechts entfernen.
2. Keilriemenspanner (A) lösen.
3. Keilriemensatz (B) abmontieren.
4. Keilriemenscheibe (C) abmontieren.
5. Prallwand (D) beidseitig entfernen.
6. Die Befestigungsschrauben (E) der beiden unteren Seitenlager (F) lösen.
7. Beide Seitenlager (F) nach außen ziehen,
8. Die Kehrwalze nach unten auf den Boden ablegen.
9. Die Maschine mit der Traktor-Heckhydraulik anheben.
10. Die Kehrwalze herausziehen.
11. Bei leicht verformten Kehrleisten können diese um 180° gedreht wieder eingebaut werden.
12. Bei stark verformten Kehrleisten müssen alle ausgewechselt werden.
13. Kehrwalze unter die Maschine legen.
14. Maschine auf die Stützräder absenken.
15. Kehrwalze in der seitlichen Aussparungen anheben (↔).
16. Alle weiteren Schritte in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben.
17. Auf korrekten Einbau der Keilriemenscheibe achten.
18. Einstellungen unter Berücksichtigung der Kapitel 8.5. / 8.7. und 8.8. vornehmen.



8.0. Wartung

8.6.2. Kehrleisten drehen bzw. auswechseln bei Motorantrieb

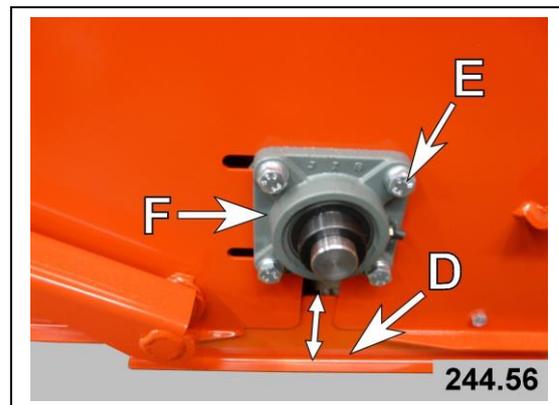
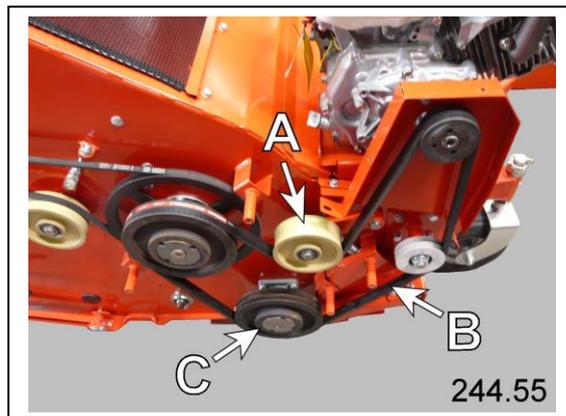


ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

1. Antriebsschutz rechts entfernen.
2. Keilriemenspanner (A) lösen.
3. Keilriemensatz (B) abmontieren.
4. Keilriemenscheibe (C) abmontieren.
5. Prallwand (D) beidseitig entfernen.
6. Die Befestigungsschrauben (E) der beiden unteren Seitenlager (F) lösen.
7. Beide Seitenlager (F) nach außen ziehen,
8. Die Kehrwalze nach unten auf den Boden ablegen.
9. Die Maschine mit einem Kran anheben.
10. Die Kehrwalze herausziehen.
11. Bei leicht verformten Kehrleisten können diese um 180° gedreht wieder eingebaut werden.
12. Bei stark verformten Kehrleisten müssen alle ausgewechselt werden.
13. Kehrwalze unter die Maschine legen.
14. Maschine auf die Stützräder absenken.
15. Kehrwalze in der seitlichen Aussparungen anheben (↔).
16. Alle weiteren Schritte in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben.
17. Auf korrekten Einbau der Keilriemenscheibe achten.
18. Einstellungen unter Berücksichtigung der Kapitel 8.5. / 8.7. und 8.8. vornehmen.



8.0. Wartung

8.7.1. Keilriemenspannung prüfen bei Zapfwellenantrieb



ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

Keilriemenspannung regelmäßig überprüfen.

Traktor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Antriebsschutz entfernen.

Keilriemenspannung prüfen.

Der Keilriemen muss sich zwischen den Riemenscheiben um

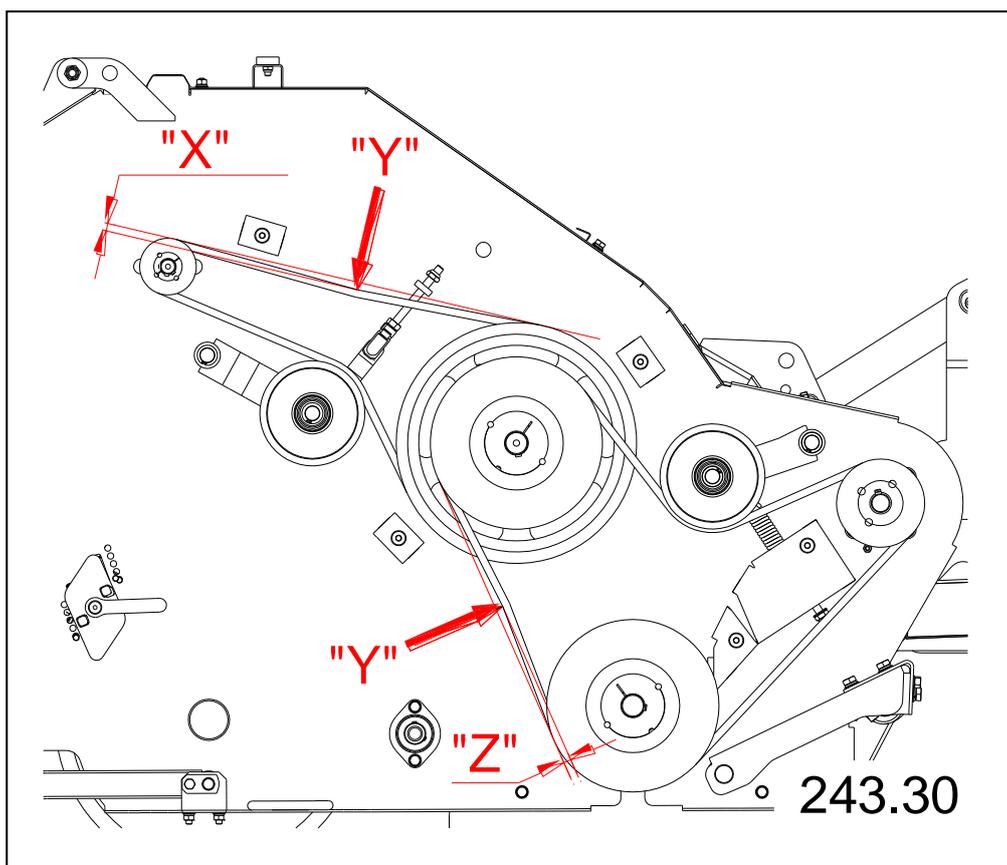
Maß "X" = etwa 16 mm

Maß "Z" = etwa 12 mm

bei einer Belastung von

"Y" = 50 N

durchdrücken lassen.



Nach Beendigung der Arbeiten muss der Antriebsschutz wieder angebracht werden.

8.0. Wartung

8.7.2. Keilriemenspannung prüfen bei Motorantrieb



ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

Keilriemenspannung regelmäßig überprüfen.

Antriebsschutz entfernen.

Keilriemenspannung prüfen.

Der Keilriemen muss sich zwischen den Riemenscheiben um

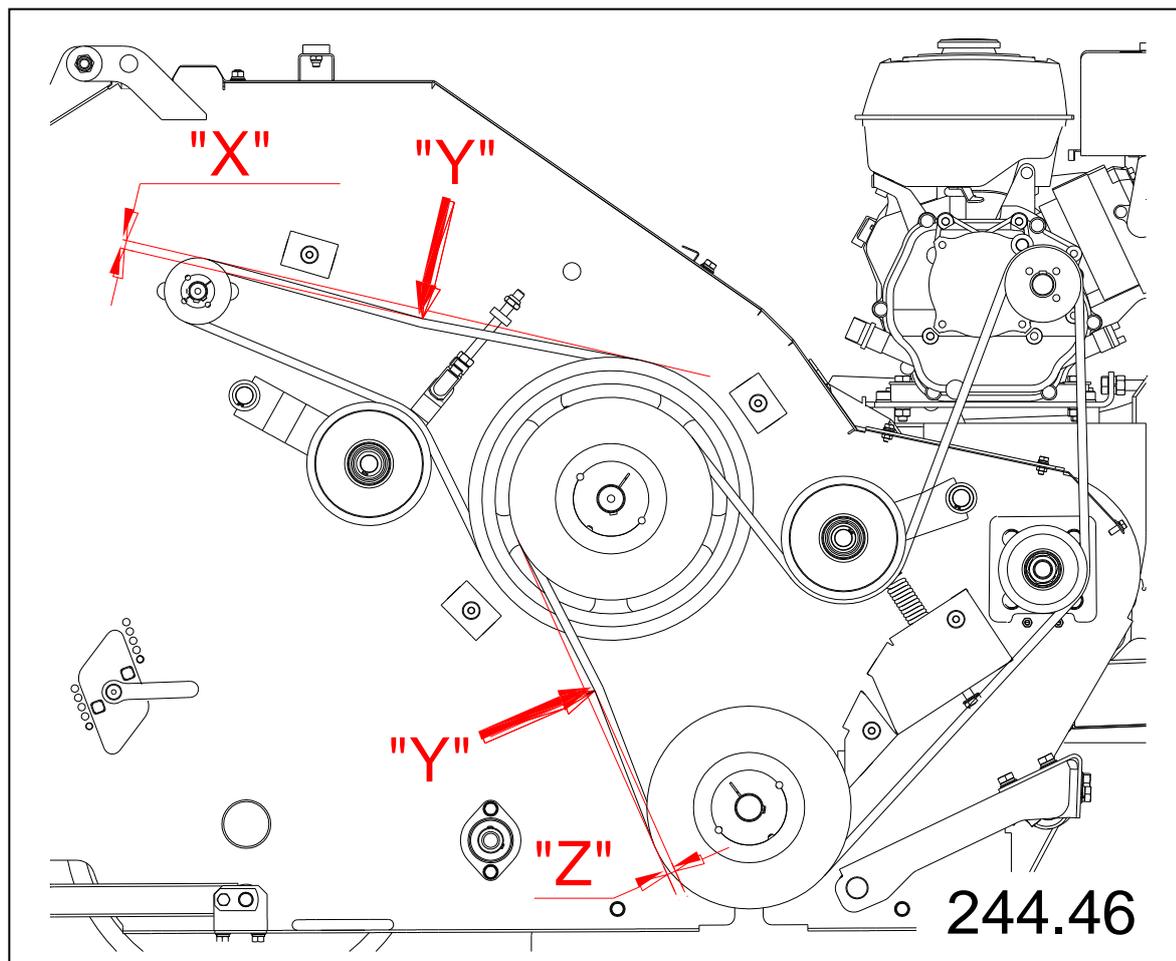
Maß "X" = etwa 16 mm

Maß "Z" = etwa 12 mm

bei einer Belastung von

"Y" = 50 N

durchdrücken lassen.



Nach Beendigung der Arbeiten muss der Antriebsschutz wieder angebracht werden.

8.0. Wartung

8.8. Keilriemen nach spannen



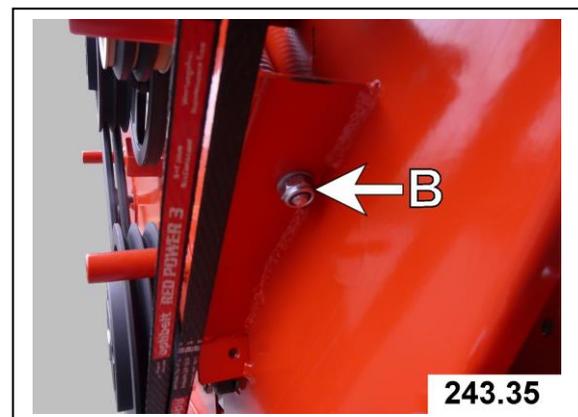
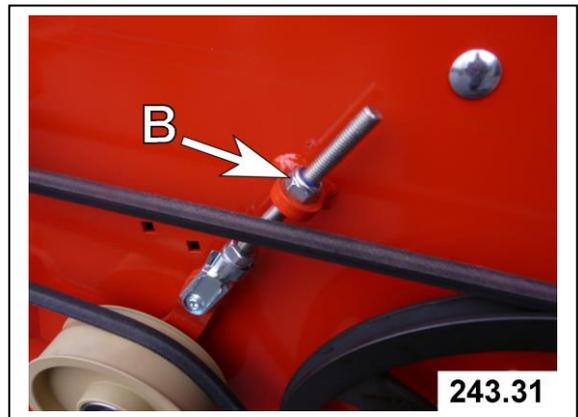
ACHTUNG:

Bei allen Arbeiten sind der Motor der Maschine, sowie der Motor des Traktors abzustellen.

- VERLETZUNGSGEFAHR !

Zum Nachspannen der Keilriemen wie folgt vorgehen:

1. Traktor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
2. Motor der Terra Clean 160 C ausschalten
3. Antriebsschutz entfernen.
4. Mutter (B) soweit im Uhrzeigersinn drehen bis die Werte (siehe Kapitel 8.7.) für die korrekte Keilriemenspannung erreicht sind.
5. Nach erfolgter Einstellung, den Antriebsschutz montieren.



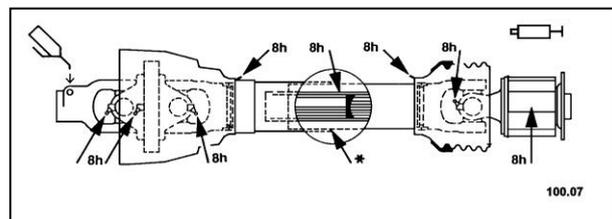
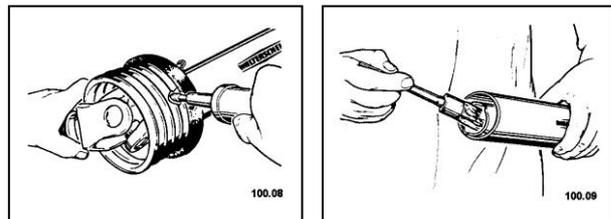
8.0. Wartung

8.9. Schmierung – Allgemeine Hinweise

- Bei allen Schmierarbeiten muss der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen sein.
- Bei Bedarf öfter als angegeben schmieren.
- Alle blanken Maschineneile, Gewindespindeln und Führungen stets leicht eingeölt lassen.
- Schmiernippel vor Abschmieren reinigen.
- Austretendes Fett abwischen.
- Vor Wiederinbetriebnahme oder nach längerem Stillstand die gesamte Maschine abschmieren und die Wartungsarbeiten durchführen.

8.9.1. Schmierung (Täglich)

- Profilrohre und Schutzrohre bei Verschmutzung säubern.
- Äußeres Schiebeprofil innen fetten.
- Die auf der Abbildung durch Pfeile gekennzeichneten Stellen täglich abschmieren.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit, Gelenkwelle säubern und abschmieren.

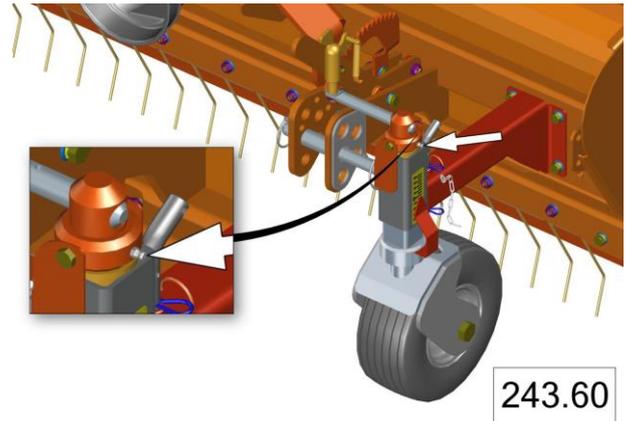


8.0. Wartung

8.9.2. Schmierung (Wöchentlich)

Die auf den Abbildungen durch Pfeile gekennzeichneten Stellen einmal pro Woche abschmieren. Die Bilder zeigen aber nur eine von mehreren gleichen Baugruppen mit Schmiernippel.

Stützradlagerung



Flanschlager



8.0. Wartung

8.10. Räder und Reifen

Den Reifendruck regelmäßig prüfen: **200 kPa**



ACHTUNG:

Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformungen oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherheitsflasche und einem Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. Nie vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -Muttern überprüfen.

8.0. Wartung

8.11. Ölwechsel Honda-Motor

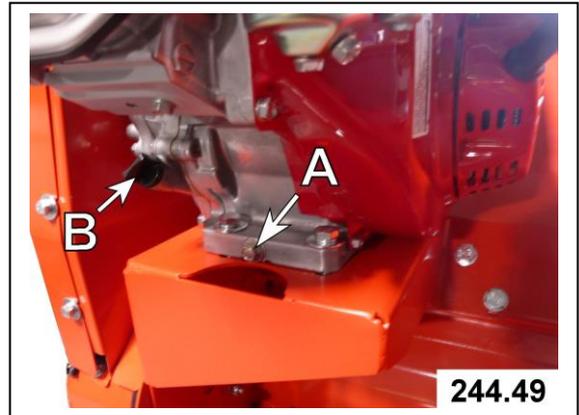
Auffangwanne unter dem Motor auf den Boden stellen.

Ölablassschraube **(A)** entfernen.

Verschluss **(B)** am Öleinfüllstutzen entfernen.

Vor dem Einfüllen die Ölablassschraube **(A)** eindrehen.

Die erforderliche Ölsorte und Ölmenge entnehmen Sie der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Herstellers.



WICHTIG:

Beachten Sie unbedingt die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

8.12. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Gerätes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig!

Originalteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen Ihrer Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Eigenschaft des Gerätes verändern. Die Haftung für daraus entstehende Folgen übernehmen wir nicht.

8.0. Wartung

8.13. Demontage / Entsorgung



ACHTUNG:

Beim Zerlegen der Maschine vorsichtig vorgehen.

Beachten Sie das Kapitel "Sicherheitsmaßnahmen" und die örtlichen Sicherheitsvorschriften.

Gefahrenpunkte sind:

- schwere Teile, die nach Ausbau herunterfallen können,
- scharfe Kanten,
- Quetschen durch Kippen der Teile.

Demontage zur Entsorgung

1. Gerät auf festem Boden abstellen.
2. Gerät von oben nach unten zerlegen.

WICHTIG:

Beachten Sie unbedingt die Vorschriften und Gesetze zur Entsorgung von umweltbelastenden Stoffen. Informieren Sie sich eingehend über deren Entsorgung.

9.0. Ausrüstungen

9.1. Lieferumfang

- Terra Clean 160 C mit:
 - Antrieb 540 U/min
rechtsdrehend;
incl. Gelenkwelle

oder

- 5,3 KW (7,2 PS)
Motorantrieb
- Standard Rüttelsieb
oben Bohrung 8 mm
unten Bohrung 6 mm

- Anbauteile:
 - Dreipunkt KAT.I

oder

- Zugdeichsel Untenanhängung

oder

- Zugeinrichtung mit
Elektrospindel zur
Aushebung des Kehrkopfs
- Auffangwanne 90 Liter
- Bedienungsanleitung,
Übergabeerklärung mit
Garantiekarte.

9.2. Sonderzubehör

Beleuchtungsanlage



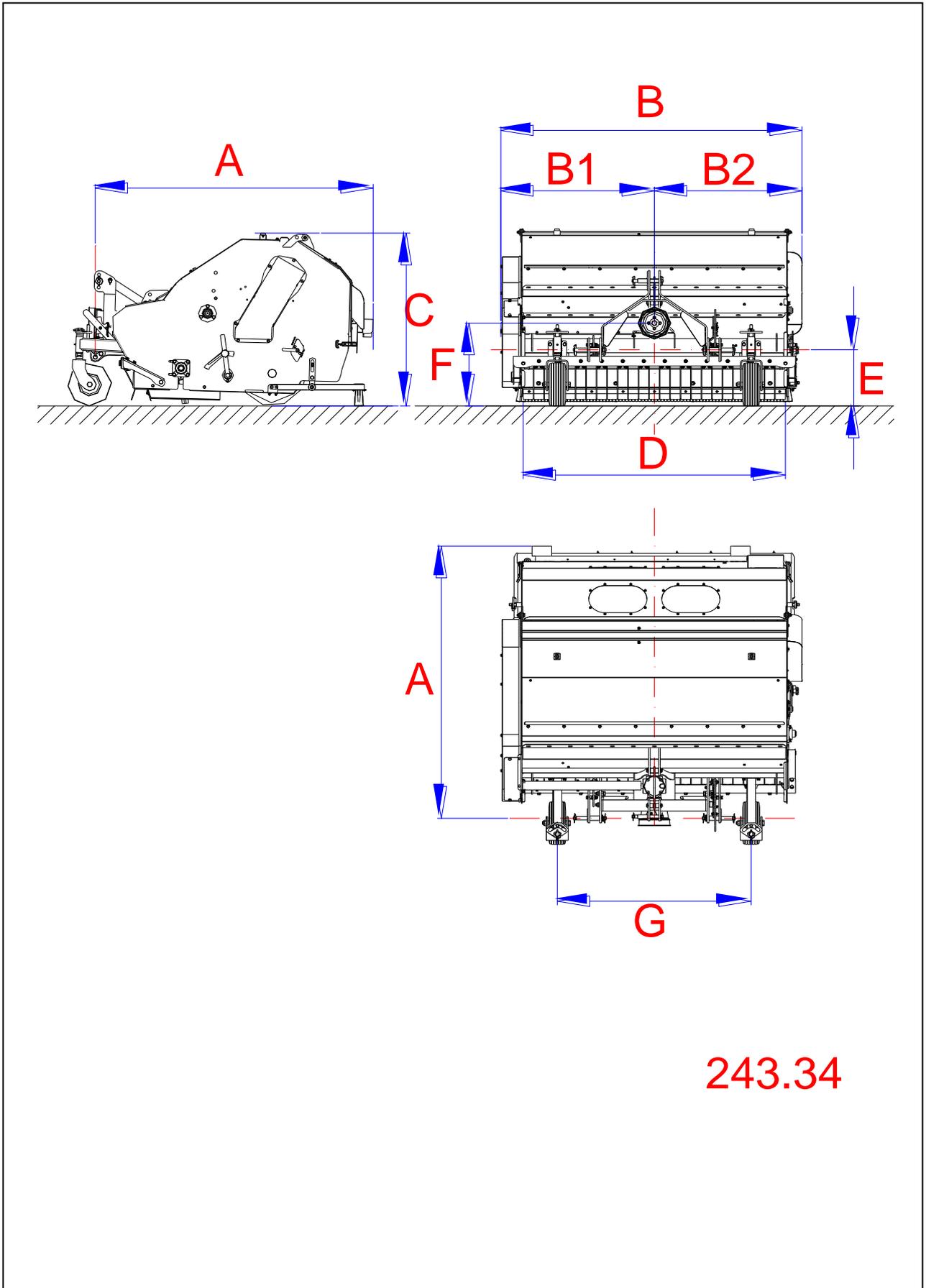
10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten - Zapfwellen - Dreipunktversion

A	Gerätelänge ab Unterlenkeranschluss	1722 mm
B	Gerätebreite	1865 mm
B1	Von Mitte Gerät bis Außenkante rechts	950 mm
B2	Von Mitte Gerät bis Außenkante links	915 mm
C	Gerätehöhe	1090 mm
D	Arbeitsbreite	1600 mm
E	Min. Höhe bis Unterlenkeranschluss	ca. 354 mm
F	Höhe bis Mitte Antriebswelle	522 mm
<hr/>		
	Max. Antriebsdrehzahl	540 1/min
	Arbeitsdrehzahl Kehrwalze	ca. 510 1/min.
	Arbeitsdrehzahl Rüttelsieb	ca. 510 1/min.
	Arbeitsdrehzahl Gebläse	ca. 2260 1/min.
	Min. Kraftbedarf des Traktor	25 KW / 35 PS
	Arbeitsgeschwindigkeit	5 km/h
	Arbeitstiefe der Kehrwalze	5 – 7 mm
<hr/>		
	Bereifung vorn	11x4.00-5 / 2PR
	Durchmesser Bereifung	270 mm
	Reifendruck	2 bar
G	Spurweite vorne	1200 mm
	Bereifung hinten	16x6.50-8 / 4PR
	Durchmesser Bereifung	410 mm
	Reifendruck	2 bar
	Spurweite hinten	1300 mm
	Volumen der Auffangwanne	90 Liter
<hr/>		
	Gewichte:	
	Ausf. mit Dreipunktanbau Kat.1	554 kg
	Beleuchtungsanlage	4 kg
<hr/>		

10.0. Technische Angaben

10.1. Technische Daten - Zapfwellen - Dreipunktversion



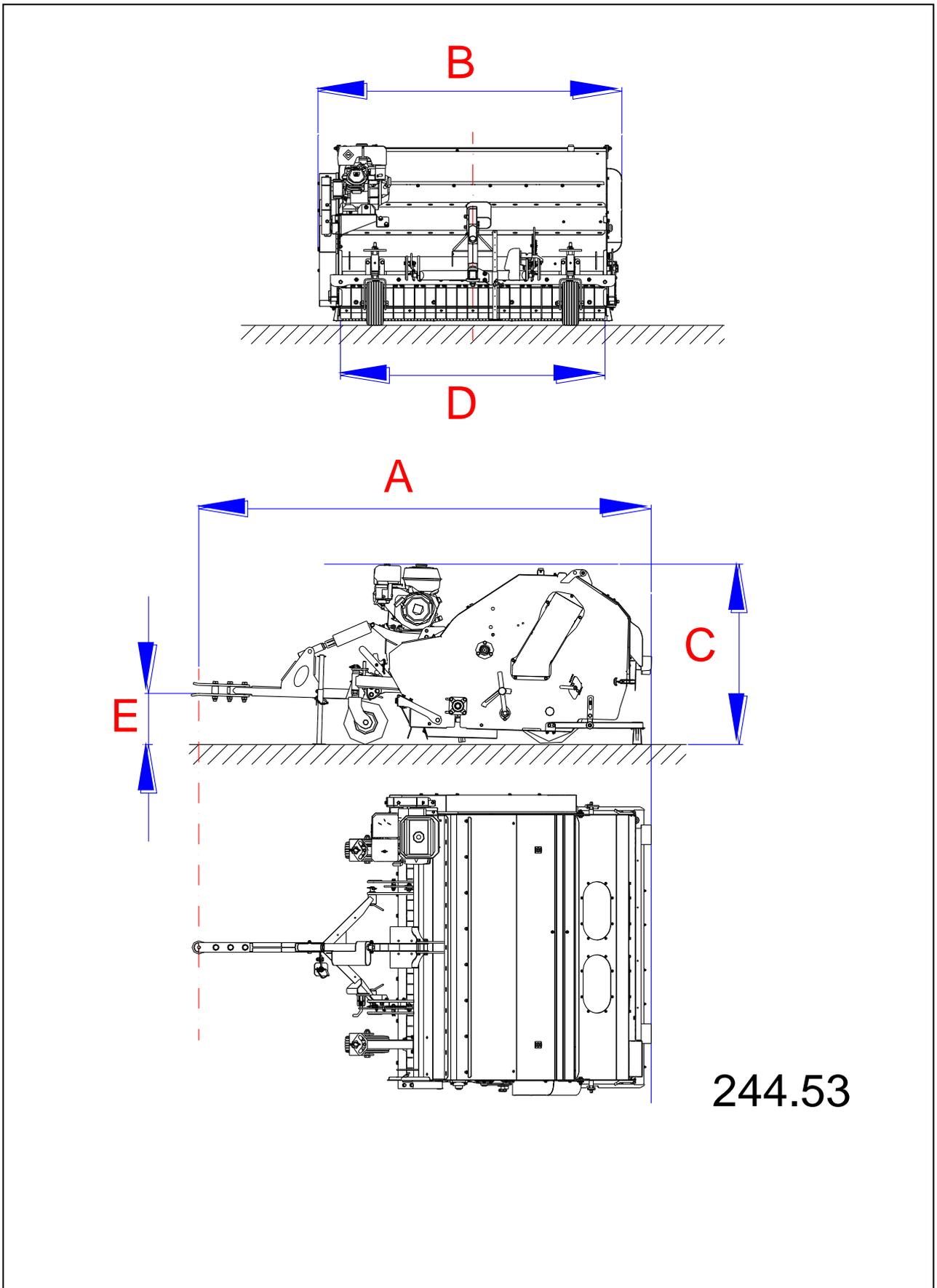
10.0. Technische Angaben

10.2. Technische Daten - Motorversion

A	Gerätelänge mit Zugdeichsel	2730 mm
B	Gerätebreite	1865 mm
C	Gerätehöhe	1125 mm
D	Arbeitsbreite	1600 mm
E	Max. Höhe der unteren Zuglasche	315 mm
<hr/>		
	Motorantriebs	Honda GX 240
	Motorleistung	5,3 KW / 7,2 PS
	Inhalt Kraftstofftank für Bleifreies Benzin	5,3 Liter
	Motoröl - Füllmenge	1,1 Liter
	Nenndrehzahl Motor	2300 1/min
Alle weiteren Daten die den Motor betreffen entnehmen Sie der mitgelieferten Bedienungsanleitung des Herstellers.		
	Arbeitsdrehzahl Kehrwalze	ca. 510 1/min.
	Arbeitsdrehzahl Rüttelsieb	ca. 510 1/min.
	Arbeitsdrehzahl Gebläse	ca. 2260 1/min.
	Arbeitsgeschwindigkeit	5 km/h
	Arbeitstiefe der Kehrwalze	5 – 7 mm
<hr/>		
	Min. Kraftbedarf des Traktor	9 KW / 12 PS
	Bereifung vorn	11x4.00-5 / 2PR
	Durchmesser Bereifung	270 mm
	Reifendruck	2,0 bar
	Spurweite vorne	1200 mm
	Bereifung hinten	16x6.50-8 / 4PR
	Durchmesser Bereifung	410 mm
	Reifendruck	2,0 bar
	Spurweite hinten	1300 mm
	Volumen der Auffangwanne	90 Liter
<hr/>		
	Gewichte:	
	Ausf. mit Zugeinrichtung und Motoraufbau	582 kg

10.0. Technische Angaben

10.2. Technische Daten- Motorversion



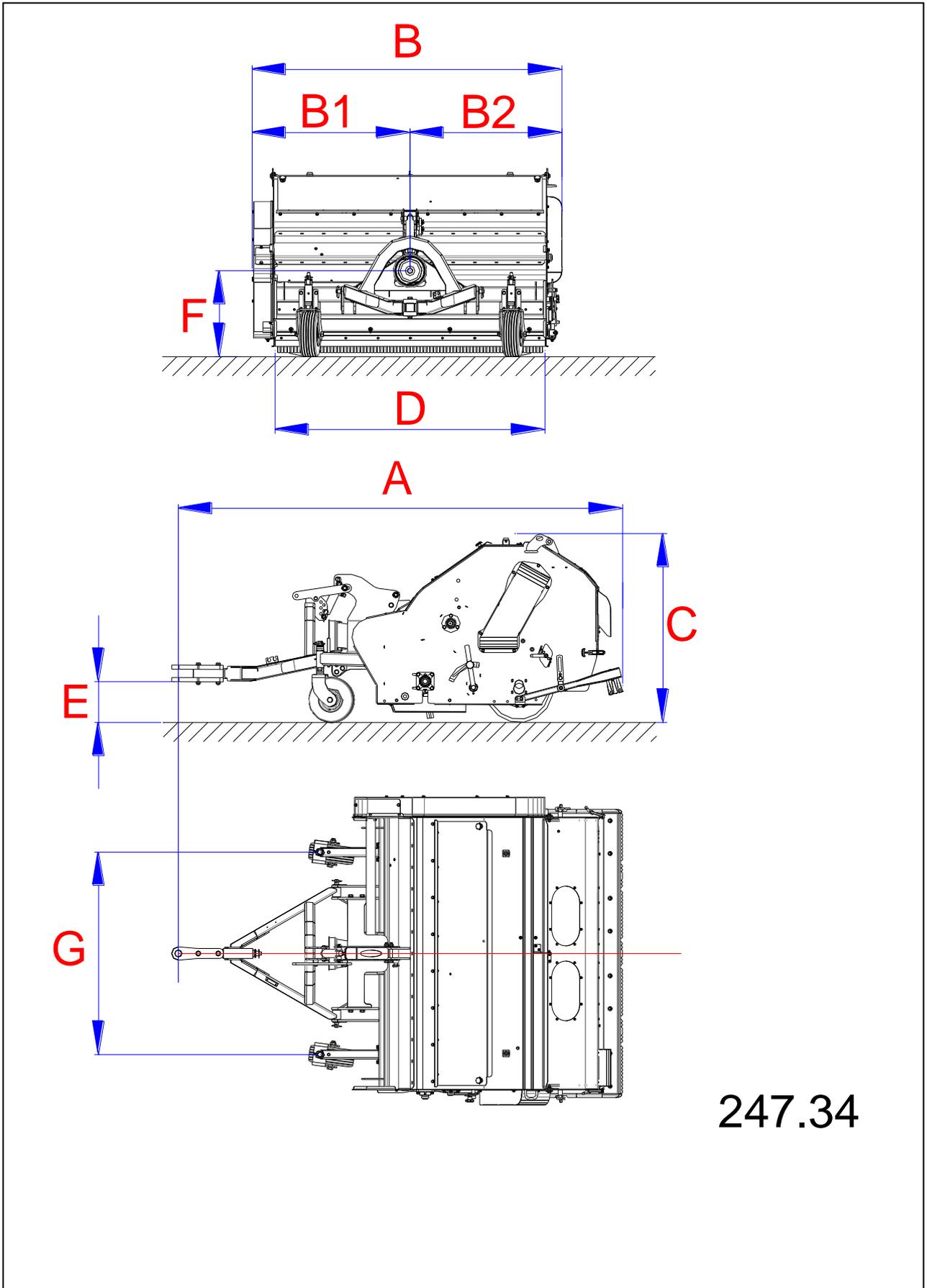
10.0. Technische Angaben

10.3. Technische Daten - Zapfwellen - Anhängerversion

A	Gerätelänge ab Mitte Anschlussbohrung	2675 mm
B	Gerätebreite	1865 mm
B1	Von Mitte Gerät bis Außenkante rechts	950 mm
B2	Von Mitte Gerät bis Außenkante links	915 mm
C	Gerätehöhe	1136 mm
D	Arbeitsbreite	1600 mm
E	Min. Höhe bis Unterkante Zuglasche	ca. 247 mm
F	Höhe bis Mitte Antriebswelle	520 mm
<hr/>		
	Max. Antriebsdrehzahl	540 1/min
	Arbeitsdrehzahl Kehrwalze	ca. 510 1/min.
	Arbeitsdrehzahl Rüttelsieb	ca. 510 1/min.
	Arbeitsdrehzahl Gebläse	ca. 2260 1/min.
	Min. Kraftbedarf des Traktor	25 KW / 35 PS
	Arbeitsgeschwindigkeit	5 km/h
	Arbeitstiefe der Kehrwalze	5 – 7 mm
<hr/>		
	Bereifung vorn	11x4.00-5 / 2PR
	Durchmesser Bereifung	270 mm
	Reifendruck	2 bar
G	Spurweite vorne	1200 mm
	Bereifung hinten	16x6.50-8 / 4PR
	Durchmesser Bereifung	410 mm
	Reifendruck	2 bar
	Spurweite hinten	1300 mm
	Volumen der Auffangwanne	90 Liter
<hr/>		
	Gewichte:	
	Ausf. mit Zugdeichsel Untenanhängung	606 kg
	Beleuchtungsanlage	4 kg
<hr/>		

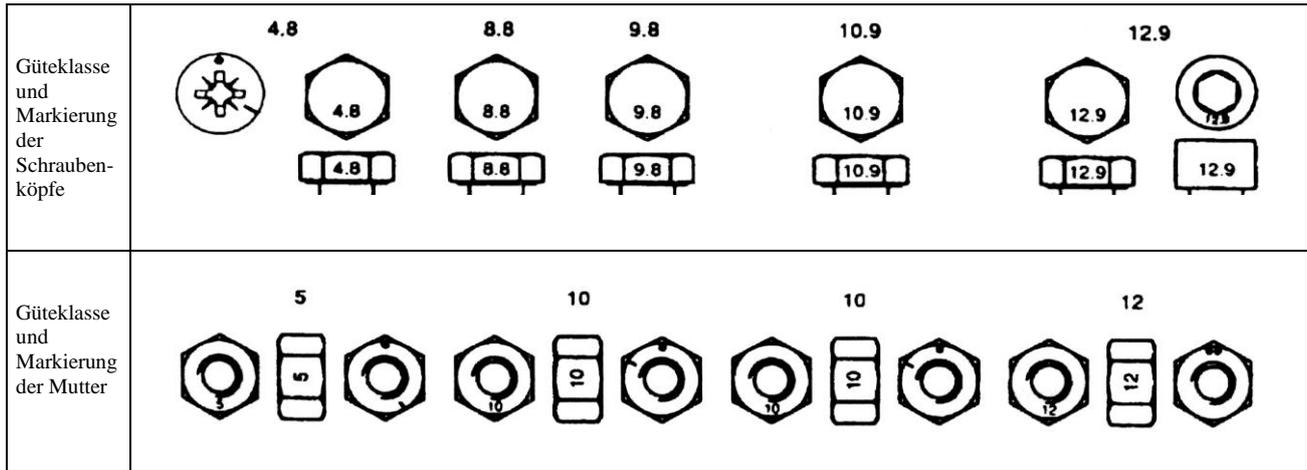
10.0. Technische Angaben

10.3. Technische Daten- Zapfwellen - Anhängerversion



10.0. Technische Angaben

10.4. Drehmomente für metrische Schrauben



Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **		Eingeölt *		Trocken **	
	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft
M6	4,8	3,5	6	4,5	9	6,5	11	8,5	13	9,5	17	12	15	11,5	19	14,5
M8	12	8,5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70

M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300

M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800

M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000

M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, dass sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden, beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendete Teile.

* "Eingeölt" bedeutet, dass die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder dass phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.

Sich vergewissern, dass die Gewinde sauber und die schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

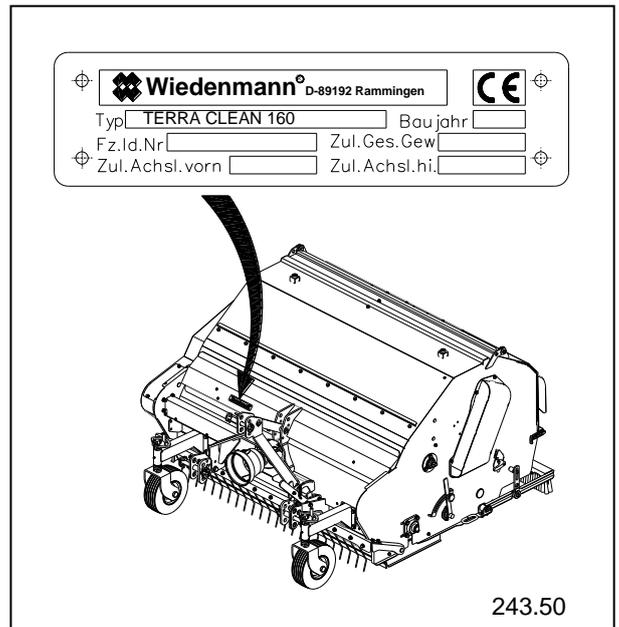
Kontermuttern (nicht die schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in dieser Tabelle angegebenen "trockenen" Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

** "Trocken" bedeutet, dass normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

10.0. Technische Angaben

10.5. Fahrgestell-Nummer

Die jeweiligen Nummern an der unten dafür vorgesehenen Stelle eintragen. Die Nummer wird bei Garantieansprüchen und bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt.



Fz. Id. Nr. . _____